

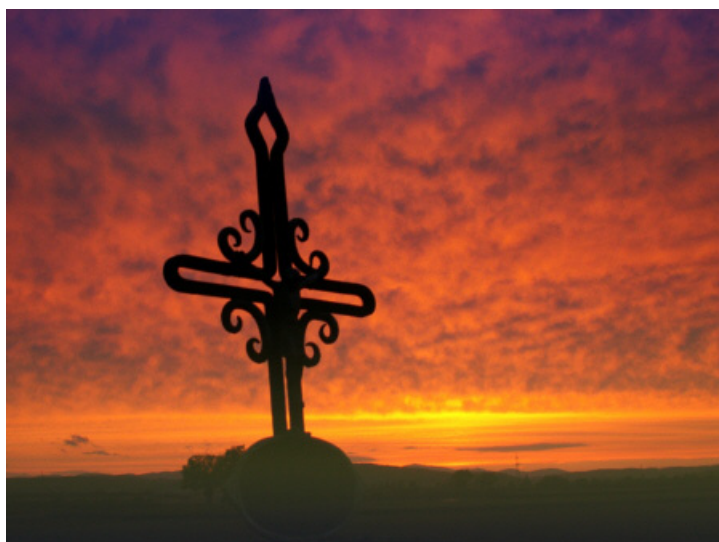
Schwäbischer Schulanzeiger

Amtliches Mitteilungsblatt der Regierung von Schwaben

123. Jahrgang

Dezember 2006

Nr. 12



Trotz der Kälte und der Dunkelheit,
der kahlen Bäume und der kurzen Tage und langen Nächte...

vermag kein Monat so zu leuchten und zu glänzen wie der Dezember –

vorausgesetzt man ist empfänglich für diesen besonderen Glanz,
den er in der Adventszeit verbreiten kann.

Zu Weihnachten und zum Jahreswechsel danken wir allen Damen und Herren, die in Schule und Schulverwaltung unterrichten und arbeiten, für die im Dienste unserer Schuljugend geleistete Arbeit. Ihnen und Ihren Angehörigen wünschen wir ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gesegnetes und glückliches Jahr 2007.

Gabriele Holzner und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bereiches Schulen der
Regierung von Schwaben

INHALTS-ÜBERSICHT

AKTUELLES	358
<i>Modularisierung in der Hauptschule</i>	358
AMTLICHER TEIL	359
<i>Wichtiger Hinweis zum Beitrag „Neuorganisation der Reisekostenabrechnung und der Abrechnung von Trennungsgeld und Umzugskostenvergütung“ in der Oktoberausgabe 2006 des Schwäbischen Schulanzeigers auf der Seite 284 ff.</i>	359
<i>Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L); Arbeitszeitregelungen für das Personal an Förderschulen und Schulen für Kranke</i>	359
<i>Wiederbesetzung von Stellen von Funktionsinhabern im Bereich der Volksschulen sowie der Förderschulen und Schulen für Kranke</i>	360
<i>Versetzung staatlicher Lehrkräfte in andere Länder der Bundesrepublik Deutschland zum 1. August 2007</i>	362
<i>Regionale Lehrerfortbildung 2007 1. Halbjahr</i>	362
<i>Office-Software für Lehrkräfte und Schüler</i>	368
<i>Kultusminister Schneider gratuliert Sonderpädagogischem Förderzentrum Mindelheim zum Sozialpreis 2006</i>	369
<i>Kleiner Ostallgäuer ging in Druck</i>	369
<i>Oh Tannenbaum ... Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind bei Weihnachtsfeiern im Betrieb unfallversichert</i>	370
PERSONALMELDUNGEN	370
<i>Ernennung von Herrn Sonderschulkonrektor Peter Habla zum Regierungsschuldirektor und Versetzung an die Regierung von Schwaben</i>	370
NICHTAMTLICHER TEIL	371
<i>Ausschreibung einer Schulleiterstelle an der Christophorus-Schule in Schweinhütt-Regen, Regierungsbezirk Niederbayern</i>	371
<i>Bildungswerk und Akademie des BLLV e. V. Programmübersicht 1. Halbjahr 2007</i>	373
<i>Stärkere Zusammenarbeit von Kindergärten und Schulen von Kultusministerkonferenz gefordert</i>	382
<i>Softwareinformationen der Medienwerkstatt Mühlacker Verlagsges.mbH</i>	382
<i>Medienwerkstatt AKTUELL</i>	383
<i>Epson macht Schule</i>	386
<i>Neuer FLIMMO mit Schwerpunkt-Thema Film</i>	386
<i>Gut gebrüllt Löwe – UN zeichnet DBU-Umweltinitiative aus</i>	387
<i>Mit Grips und Gefühlen „Bionik“ erfahren: Neue DBU-Ausstellung eröffnet</i>	388

<i>Neue Lernmaterialien vom Finken Verlag</i>	389
<i>Unvergessene Weihnachten Band 1 Erinnerungen aus guten und aus schlechten Zeiten. 1918--1959. > mehr zum Buch</i>	390
<i>Neue Vergabeverordnung und neue Verdingungsordnungen bringen erhebliche Änderungen in der Vergabepraxis</i>	391
BUCHBESPRECHUNGEN	391

AKTUELLES

Modularisierung in der Hauptschule

Basierend auf einer KMBek vom 15. Mai 2006 startete im September 2006 an 23 bayerischen Hauptschulen der Schulversuch "Modularisierung in der Hauptschule". In den nächsten drei Jahren entstehen in Arbeitskreisen Module für die Bereiche Deutsch, Mathematik, Kunst/Musik, Arbeit-Wirtschaft-Technik und soziales Lernen. Unter Modulen versteht man in diesem Zusammenhang *„kompetenzorientierte Unterrichtseinheiten von definiertem Umfang mit einer thematischen Schwerpunktsetzung“*. *Module sind inhaltlich und zeitlich abgeschlossene Lerneinheiten, die qualitativ und quantitativ beschreibbar sind. Sie schließen mit einer Bewertung ab und sind zertifizierbar.*

Sie sind durch folgende gemeinsame Merkmale gekennzeichnet:

- Module sind zeitlich und thematisch abgeschlossene, überwiegend handlungsorientierte Unterrichtssequenzen (ca. 4-6 Module pro Schuljahr).
- Sie haben den Erwerb oder die Verbesserung genau definierter Kompetenzen der Schüler zum Ziel.
- Schüler werden auf Zeit klassen-, jahrgangs- und evtl. fächerübergreifend nach Lernstand, Begabung oder Neigung unabhängig vom Klassenverband unterrichtet.
- Die Zuordnung erfolgt nach individuellem (Förder-)Bedarf oder den Interessen der Schülerinnen und Schüler in leistungsdifferenzierten (z. B. Deutsch, Mathematik) oder an Interessen orientierten Gruppen (z. B. Musik/Kunst).
- Der Bedarf wird durch Beobachtungen der Lehrkräfte oder kompetenzorientierte Lernstandsfeststellungen ermittelt. Neigungen werden abgefragt.
- Module werden inhaltlich wie organisatorisch flexibel nach den erkannten Bedürfnissen oder Interessen individuell und zeitnah gestaltet.
- Sie können Lehrplaninhalte in lebensnahen Lernzusammenhängen bearbeiten, schwachen Schülern helfen, Grundwissen zu erwerben oder zu sichern und starken Schülern die Gelegenheit bieten, über den geforderten Lehrplan hinaus zu arbeiten.
- Der Erwerb der angestrebten Kompetenzen wird situationsangemessen dokumentiert und zertifiziert. (z. B. Tests, Lehrerbeobachtung, Selbstevaluation, Rollenspiele, Präsentation von Ergebnissen)

Zielsetzung der Modularisierung ist es, Schülern neben dem für den Erziehungsauftrag unerlässlichen Klassenunterricht Möglichkeiten zu stärkerer Individualisierung in lebensnahen Lernzusammenhängen zu geben. Dabei haben die Fachbereiche Deutsch und Mathematik insbesondere die leistungsdifferenzierte Förderung der Schüler auf unterschiedlichen Leistungsstufen im Fokus. AWT zielt durch die Verbindung der praktischen Fächer mit dem Leitfach auf eine fächerübergreifende, realitätsnahe Verwirklichung des Lernfeldes Arbeit-Wirtschaft-Technik. Die Aufteilung der Lehrplaninhalte in den Fächern Kunst und Musik in ca. 4 bis 6 Module pro Jahr ermöglicht es, dass Schüler sich in den Oberklassen nicht ganz für nur eines der beiden Fächer entscheiden müssen. Die Module im Bereich sozialen Lernens sind ein Versuch, in zeitlich begrenzten lebensnahen Zusammenhängen gezielt auf Sozialkompetenzen hinzuarbeiten. Zur Erarbeitung konkreter Module wurde bedingt durch die unterschiedliche Ausrichtung der Zielsetzung und die damit unterschiedlichen Organisationsformen für jeden Fachbereich ein Arbeitskreis mit je ca. 5 Schulen gegründet. In ihnen erarbeiten die Kollegen vor Ort unter Beratung und Mitarbeit der Arbeitskreisleiter aus dem ISB Modelle der Organisation von Modularisierung, Aufbau und Inhalt der Module, Materialien für die Kompetenzermittlung zu Beginn und am Ende des Moduls sowie Formen der Zertifizierung. Die Module werden in den Schulen konkret erprobt, dokumentiert, diskutiert und weiterentwickelt, um die gewonnenen Erkenntnisse sowie beispielhafte Module anderen Schulen als mögliche Organisationsform zu einem späteren Zeitpunkt zur Verfügung zu stellen.

Zeitraum

9/2006 bis 7/2009

Fach:

Arbeit-Wirtschaft-Technik
Deutsch

Kunst
Mathematik
Musik
Schulart
Hauptschule
Ansprechpartner:

Dr. Peter Igl, Ursula Busley; Arnold Dietl; Dr. Christian Hoerburger; Wolfgang Schierl;
Rosa Wagner; Claudia Romer; Dipl.-Soz. Georg Scheibengruber; Elisabeth Zimmerer
(alle Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung-ISB in München)

AMTLICHER TEIL

Wichtiger Hinweis zum Beitrag „Neuorganisation der Reisekostenabrechnung und der Abrechnung von Trennungsgeld und Umzugskostenvergütung“ in der Oktoberausgabe 2006 des Schwäbischen Schulanzeigers auf der Seite 284 ff.

Beim Herunterladen der Vordrucke kann es zu Schwierigkeiten mit der Internetadresse <http://www.bybn.de/bfd/formular.htm> des Bayerischen Behördennetzes kommen. In diesem Fall bitten wir Sie, die unmittelbare Internetadresse des Landesamtes für Finanzen einzugeben. Diese lautet:

<http://www.bfd.bayern.de/formular.htm>

Wir bitten um Kenntnisnahme und Beachtung.
Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L); Arbeitszeitregelungen für das Personal an Förderschulen und Schulen für Kranke

Sehr geehrte Damen und Herren,
mit Schreiben vom 06.11.2006, Nr. IV.9-5P 8004-4. 115 789, teilte das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus Folgendes mit:

Ab dem 01.11.2006 gilt für die Arbeitnehmer im Dienst des Freistaats Bayern der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Danach ergibt sich für die Beschäftigten (Arbeiter und Angestellten), die nicht unter eine der Ausnahmeregelungen fallen, eine **wöchentliche Arbeitszeit von 40 Stunden und 6 Minuten (40,1 Stunden)**.

Nach Auffassung des Staatsministeriums der Finanzen fallen die Förderschulen und Schulen für Kranke in Bayern nicht unter die im TV-L aufgeführte Ausnahme von der Arbeitszeitverlängerung für "Beschäftigte in Einrichtungen für schwer behinderte Menschen (Schulen, Heime) und in heilpädagogischen Einrichtungen". Damit unterliegt das nicht von den Festlegungen der Unterrichtspflichtzeit erfasste und nicht im Beamtenverhältnis beschäftigte Personal an Förderschulen und Schulen für Kranke (im Einzelunterricht, im Unterricht in Kleinstgruppen, im Rahmen der Krisenintervention, in der mobilen sonderpädagogischen Hilfe einschl. Frühförderung oder in den Mobilen Sonderpädagogischen Diensten tätiges Personal, Pflegekräfte sowie Heim- und Verwaltungspersonal) **einheitlich der regelmäßigen Arbeitszeit von 40,1 Stunden**.

Zu beachten ist dabei noch, dass – vergleichbar wie bei den Beamten – für schwer behinderte Beschäftigte gemäß dem FMS vom 27.10.2006 Az. 25-P2000-234-37815/2006 eine Arbeitszeit von 40,0 Stunden gilt. Eine Staffelung der Arbeitszeit nach dem Lebensalter (wie bei den Beamten) erfolgt nicht.

Für die Beschäftigten, die nach dem 30.04.2004 eingestellt wurden, ergibt sich somit in der Regel eine kürzere Arbeitszeit und für Beschäftigte, bei denen die frühere Arbeitszeitregelung mit 38,5 Stunden fortgalt, eine längere Arbeitszeit. Im Einzelnen ergeben sich folgende Regelungen:

1. Änderung der Unterrichtspflichtzeit

Die heilpädagogischen Förderlehrer, die Werkmeister und das sonstige Personal für heilpädagogische Unterrichtshilfe werden ausschließlich im Angestelltenverhältnis beschäftigt. Es gibt keine entsprechenden Beamten, so dass die für Beamte erfolgte Verlängerung der Arbeitszeit bzw. die Anpassung der Unterrichtspflichtzeit nicht automatisch für diesen Personenkreis Anwendung fand. Lediglich für nach dem 30.04.2004 eingestellte Beschäftigte galt nach Nr. 2.1.4 der KMBek vom 19.08.2004 (KWMB I S. 306) eine höhere Unterrichtspflichtzeit von 30 Unterrichtsstunden. Im Vorgriff auf die erforderliche Änderung der Bekanntmachung über die Unterrichtspflichtzeit an Förderschulen (einschließlich Schulvorbereitenden Einrichtungen) und an Schulen für Kranke vom 10.05.1994 (KWMB I S. 138), zuletzt geändert durch KMBek vom 19.08.2004 (KWMB I S. 306), wird für die heilpädagogischen Förderlehrer, die Werkmeister und das sonstige Personal für heilpädagogische Unterrichtshilfe folgende neue Unterrichtspflichtzeit festgesetzt:

29,5 Unterrichtsstunden.

Diese Unterrichtspflichtzeit gilt unabhängig vom Lebensalter des Beschäftigten. Da nur „ganze“ Unterrichtsstunden erteilt werden können, der Stundenplan in der Regel für das ganze Schuljahr festgelegt wird und im Übrigen auch für einen sinnvollen und am Bedarf ausgerichteten Einsatz der zur Verfügung stehenden Unterrichtsstunden Sorge zu tragen ist, sollten diese halben Unterrichtsstunden möglichst Schuljahresweise zu vollen Stunden zusammengefasst werden und im folgenden Schuljahr ausgeglichen werden. Dabei soll eine Hälfte der Beschäftigten zunächst mit 29 Stunden und die andere Hälfte der Beschäftigten mit 30 Stunden eingesetzt werden. Diese Regelung entspricht im Wesentlichen den Vorgaben für die Sonderschullehrer nach dem KMS vom 10.05.2004, Az. IV.6-5P7020-4.33 636. Aufgrund der abweichenden tarifvertraglichen Regelung erfolgt lediglich keine Aufteilung nach dem Lebensalter der Beschäftigten. Die Entscheidung, welche Personen im jeweiligen Schuljahr mit 29 bzw. 30 Stunden eingesetzt werden, trifft die Schulleitung. Die Schulleitungen führen Aufzeichnungen über den Stundenumfang im jeweiligen Schuljahr.

2. Mischformen

Sofern die Beschäftigten sowohl Unterricht erteilen (und damit den Regelungen über die Unterrichtspflichtzeit unterliegen) als auch „außerunterrichtliche“ Aufgaben wahrnehmen, sind die Regelungen aus dem KMS vom 20.12.2004, Az. IV.9-5P8004-4.132 417 weiterhin anzuwenden.

3. Therapieunterricht/Unterricht in Kleinstgruppen

Für die im Unterricht für einzelne Schüler oder in Kleinstgruppen eingesetzten vollbeschäftigten Krankengymnasten, Beschäftigungstherapeuten, Ergotherapeuten, Logopäden usw. werden durchschnittlich 36 Fördereinheiten zu jeweils 45 Minuten zugrunde gelegt. Die im KMS vom 20.12.2004, Az. IV.9-5P8004-4.132 417 enthaltene Erhöhung der Zahl der zu erbringenden Fördereinheiten auf 37 (bei einer Arbeitszeit von 41 Stunden) bzw. 38 (bei einer Arbeitszeit von 42 Stunden) wird aufgehoben.

Wegen der Auswirkungen auf die Erstattung des Personalaufwands der vom Staat geförderten privaten Förderschulen werden die Regierungen auch die dafür zuständigen Sachgebiete sowie die Schulträger entsprechend unterrichten.

Mit freundlichen Grüßen

Josef Erhard, Ministerialdirektor

Wiederbesetzung von Stellen von Funktionsinhabern im Bereich der Volksschulen sowie der Förderschulen und Schulen für Kranke

Mit Schreiben vom 21. November 2006, Nr. IV.6-5 P7001-4.119 226, teilte uns das Staatsministerium für Unterricht und Kultus Folgendes mit:

1. Wartezeit für die Wiederbesetzung von Stellen für Funktionsinhaber

Aus den Meldungen der Regierungen über die im Zeitraum vom 01.09.2005 bis zum Ablauf des 31.08.2006 ausgeschiedenen Funktionsinhaber ergeben sich folgende Wartezeiten für die Wiederbesetzung der Stellen für Funktionsinhaber. Die Wartezeiten setzen sich zusammen aus der

12monatigen gesetzlichen Wiederbesetzungssperre sowie aus einer zusätzlichen Sperre wegen der Inanspruchnahme von Altersteilzeit.

1.1 Volksschulen

Wartezeit für die Beförderung zum	insgesamt
Rektor BesGr. A 14	21 Monate (12 + 9 Monate)
Rektor BesGr. A 13 + AZ	22 Monate (12 + 10 Monate)
Rektor BesGr. A 13	20 Monate (12 + 8 Monate)
Rektor BesGr. A 12 + AZ	22 Monate (12 + 10 Monate)
Konrektor BesGr. A 13	20 Monate (12 + 8 Monate)
Konrektor BesGr. A 12 + AZ	19 Monate (12 + 7 Monate)
2. Konrektor BesGr. A 12 + AZ	19 Monate (12 + 7 Monate)
Beratungsrektor als qualifizierter Beratungslehrer	20 Monate (12 + 8 Monate)

1.2 Förderschulen und Schulen für Kranke

Wartezeit für die Beförderung zum	insgesamt
Sonderschulrektor BesGr. A 15	19 Monate (12 + 7 Monate)
Sonderschulrektor BesGr. A 14+AZ	18 Monate (12 + 6 Monate)
Sonderschulrektor BesGr. A 14	15 Monate (12 + 3 Monate)
Sonderschulkonrektor BesGr. A 14+AZ	18 Monate (12 + 6 Monate)
Sonderschulkonrektor BesGr. A 14	18 Monate (12 + 6 Monate)
2. Sonderschulkonrektor BesGr. A 14	18 Monate (12 + 6 Monate)

Über die Beförderung zum Seminarrektor der BesGr. A 14 + AZ, zum Beratungsrektor der BesGr. A 14, zum Studiendirektor A 15 + AZ und Studiendirektor A 15 wird im Einzelfall entschieden.

- 1.3 Bei einer Beförderung in Funktionsämter, die unter Nr. 1.1 und 1.2 nicht erwähnt sind, beträgt die Beförderungswartezeit 12 Monate (gesetzliche Wiederbesetzungssperre).

2. Hinweise

- 2.1 Die Wartezeiten gelten ab dem Zeitpunkt des Ausscheidens des jeweiligen bisherigen Funktionsinhabers. Die Regierungen haben aber die Möglichkeit, die Beförderungswartezeit der Nachfolger der bisherigen Funktionsinhaber **in diesem Rahmen** anderweitig festzulegen (vgl. hierzu Nr. 2.3 des KMS vom 05.11.2001 Nr. IV/6-P7004/6-4/122 467).
- 2.2 Die festgelegten Wartezeiten gelten nicht für bereits im Amt befindliche Funktionsinhaber, die infolge gestiegener Schülerzahlen befördert werden können. Sie gelten jedoch, wenn Funktionsstellen, durch Neuerrichtung einer Schule oder infolge gestiegener Schülerzahlen erstmals zu besetzen sind.

Beispiel: Die Volksschule A hatte im Schuljahr 2004/05 175 Schüler. Der dortige Schulleiter D ist Rektor der BesGr. A 13. Im Schuljahr 2005/06 hat die Schule A 190 Schüler (nachhaltig gesichert). Der Schulleiter D kann ohne die unter Nr. 1.1 genannte Wartezeit zum Rektor der BesGr. A 13+AZ befördert werden. Zudem kann an dieser Schule erstmals die Stelle eines Konrektors der BesGr. A 12+AZ besetzt werden. Hier richtet sich die Beförderungswartezeit nach der Festlegung in Nr. 1.1 dieses Schreibens für die Gruppe der Konrektoren der BesGr. A 12+AZ.

3. Ersatzstellen

Ein Beamter in Altersteilzeit belegt auch in der Freistellungsphase bis zum Eintritt in den Ruhestand weiterhin seine Planstelle. Da die festgesetzte Wartezeit in der Regel kürzer ist als die Dauer der Freistellungsphase zuzüglich der Wiederbesetzungssperre, wird in diesen Fällen eine Ersatzstelle in der entsprechenden Wertigkeit für die Beförderung des Nachfolgers geschaffen und den Regierungen auf Antrag für die Zeit ab der möglichen Beförderung bis zur Besetzbarkeit der Planstelle des bisherigen Funktionsinhabers (Freistellungsphase + Wiederbesetzungssperre) zugewiesen. Dafür wird für diesen Zeitraum jeweils eine Ersatzstelle im Eingangsamtsamt eingezogen.

4. Information der Betroffenen

Die Regierungen werden die betroffenen Nachfolger der ausgeschiedenen Funktionsinhaber von der jeweiligen Beförderungswartezeit verständigen.
Wir bitten um Kenntnisnahme und Beachtung.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Versetzung staatlicher Lehrkräfte in andere Länder der Bundesrepublik Deutschland zum 1. August 2007

Gz: 43-5147/2

Lehrkräfte im Beamtenverhältnis auf Probe oder auf Lebenszeit bzw. im unbefristeten Angestelltenverhältnis können zum 01.08.2007 die Versetzung in den Schuldienst eines anderen Bundeslandes beantragen.

Das Lehrertauschverfahren zwischen den Bundesländern dient insbesondere der Familienzusammenführung; die Versetzung kann aber auch aus anderen Gründen beantragt werden. Die Bundesländer übernehmen dabei nur so viele Lehrkräfte, wie Planstellen durch Versetzung in andere Bundesländer frei werden; es muss also in jedem Fall ein Tauschpartner vorhanden sein. Beurlaubte Lehrkräfte müssen im Falle der Versetzung den Dienst beim aufnehmenden Dienstherrn sofort antreten.

Bei Bewerbern, die zum Versetzungszeitpunkt das 45. Lebensjahr bereits vollendet haben, muss geprüft werden, ob eine Übernahme im Beamtenverhältnis möglich ist oder ob nur ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis angeboten werden kann.

Anträge auf Versetzung in ein anderes Bundesland im Rahmen des Lehrertauschverfahrens zum 1.8.2007 sind in vierfacher Ausfertigung bis **spätestens 1. Februar 2007** auf dem Dienstweg bei der Regierung von Schwaben einzureichen. Der Antragsvordruck ist im Internet unter der Adresse (www.regierung.schwaben.bayern.de/Verwaltung_Online/Formulare/Download_Formulare.php oder www.stmuk.bayern.de/km/stellen/vs/ausserbayerisch/index.shtml) erhältlich.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Regionale Lehrerfortbildung 2007 1. Halbjahr

Fortbildungsoffensive „Englisch in der Hauptschule“

- **Lehrgang 2007/I vom 15.01. mit 19.01.2007**

Methodikkurs: Englisch in der Hauptschule – Baustein A der Fortbildungsoffensive

Im Mittelpunkt des Lehrgangs stehen folgende Inhalte:

- Handlungsorientiertes Lernen im Englischunterricht
- Sprachtraining mit native speaker
- Moderne Methoden der Vermittlung einer Fremdsprache
- Grundlagen des Lehrplans und Bildungsstandards

Lehrgangsleitung:

FBin Elisabeth Burkard, Straß
FB Helmut Göller, Stadtbergen

Lehrgangsort:

Bildungshaus St. Raphael
Bischof-Freundorfer-Weg 24
87439 Kempten

Teilnehmer:

Lehrkräfte der Hauptschule aus allen Staatlichen
Schulämtern

Anmeldung über FIBS: bis zum 21.12.2006

• **Lehrgang 2007/II vom 29.01. mit 31.01.2007**

Sprachkurs für Englisch-Lehrkräfte der Hauptschule – Baustein B der Fortbildungsoffensive

Der Sprachkurs für Englisch-Lehrkräfte gehört zum Baustein B der Fortbildungsoffensive „Englisch in der Hauptschule“ und ist für Lehrkräfte gedacht, die aus triftigen persönlichen Gründen keinen zweiten Auslandslehrgang absolvieren können. Ein Eigenbeitrag von 30,00 € ist zu leisten. Inhalte sind

- Sprachtraining mit native speaker
- Auffrischung und Förderung der eigenen Englischkenntnisse
- Moderne Methoden der Vermittlung von Fremdsprachen

Lehrgangsleitung: FBin Elisabeth Burkard, Straß

Lehrgangsort: Zentrum für Familie, Umwelt und Kultur
Kloster Roggenburg

Teilnehmer: Lehrkräfte der Hauptschule aus allen Staatlichen
Schulämtern

Anmeldung über FIBS: bis zum 21.12.2006

• **Lehrgang 2007/III vom 05.02. mit 09.02.2007**

Methodikkurs: Englisch in der Hauptschule – Baustein A der Fortbildungsoffensive

Im Mittelpunkt des Lehrgangs stehen folgende Inhalte:

- Handlungsorientiertes Lernen im Englischunterricht
- Sprachtraining mit native speaker
- Moderne Methoden der Vermittlung einer Fremdsprache
- Grundlagen des Lehrplans und Bildungsstandards

Lehrgangsleitung: FBin Elisabeth Burkard, Straß
FB Helmut Göller, Stadtbergen

Lehrgangsort: Bildungshaus St. Raphael
Bischof-Freundorfer-Weg 24
87439 Kempten

Teilnehmer: Lehrkräfte der Hauptschule aus allen Staatlichen
Schulämtern

Anmeldung über FIBS: bis zum 10.01.2007

• **Lehrgang 2007/IV vom 05.03. mit 09.03.2007**

Methodikkurs: Englisch in der Hauptschule – Baustein A der Fortbildungsoffensive

Im Mittelpunkt des Lehrgangs stehen folgende Inhalte:

- Handlungsorientiertes Lernen im Englischunterricht
- Sprachtraining mit native speaker

- Moderne Methoden der Vermittlung einer Fremdsprache
- Grundlagen des Lehrplans und Bildungsstandards

Lehrgangsleitung:	FBin Elisabeth Burkard, Straß FB Helmut Göller, Stadtbergen
Lehrgangsort:	Zentrum für Familie, Umwelt und Kultur Kloster Roggenburg 89297 Roggenburg
Teilnehmer:	Lehrkräfte der Hauptschule aus allen Staatlichen Schulämtern
Anmeldung über FIBS:	bis zum 05.02.2007

- **Lehrgang 2007/V vom 22.04. mit 29.04.2007**

Auslandslehrgang für Englisch-Lehrkräfte in Barnstaple/England – Baustein B der Fortbildungsoffensive

Der Lehrgang bietet intensiven Sprachunterricht mit native-speakers an der Sprachenschule in Barnstaple (England). Die Kosten (Flug, Aufenthalt) tragen die Teilnehmer selbst. Da jedoch der Lehrgang zum Baustein B der Fortbildungsoffensive zählt, wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus der Hauptschule nach Abschluss der gesamten Fortbildungsoffensive ein einmaliger Zuschuss von 200,00 €gewährt.

Lehrgangsleitung:	FBin Elisabeth Burkard, Straß
Lehrgangsort:	Barnstaple (England)
Teilnehmer:	vorrangig Lehrkräfte aus der Hauptschule, bei freien Plätzen auch Lehrkräfte der Grund- und Förderschule
Anmeldung über FIBS:	bis zum 20.03. 2007

- **Lehrgang 2007/VI vom 20.05. mit 26.05.2007**

Auslandslehrgang für Englisch-Lehrkräfte in Barnstaple (England) – Baustein B der Fortbildungsoffensive

Der Lehrgang bietet intensiven Sprachunterricht mit native-speakers an der Sprachenschule in Barnstaple (England). Die Kosten (Flug, Aufenthalt) tragen die Teilnehmer selbst. Da jedoch der Lehrgang zum Baustein B der Fortbildungsoffensive zählt, wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus der Hauptschule nach Abschluss der gesamten Fortbildungsoffensive ein einmaliger Zuschuss von 200,00 €gewährt.

Lehrgangsleitung:	FBin Elisabeth Burkard, Straß
Lehrgangsort:	Barnstaple (England)
Teilnehmer:	vorrangig Lehrkräfte aus der Hauptschule, bei freien Plätzen auch Lehrkräfte der Grund- und Förderschule

Anmeldung über FIBS: bis zum 20.03. 2007

II. Fachliche Lehrgänge für die Grund- und Hauptschule

- **Lehrgang 2007/01 vom 15.01. mit 17.01. 2007**

Übergänge gestalten – vom Kindergarten in die Grundschule

Der Lehrgang befasst sich mit Konzepten des Übergangs vom Kindergarten in die Grundschule, z.B.

- Die Kooperation der Erzieherinnen und der GS-Lehrkräfte am Beispiel der Vorkurse
- Die ganzheitlich angelegte Elternbroschüre „Schritt für Schritt“
- Einblick in den Modellversuch „KIDZ“
- Fremdspracherwerb vs. Zweitspracherwerb
- Erarbeiten von Materialien für die Arbeit in den Vorkursen

Lehrgangsleitung: Helmut Sauter, Augsburg
Marina Elbert, Marktobendorf

Teilnehmer: Kooperationsbeauftragte, Lehrkräfte in Vorkursen

Lehrgangsort: Zentrum für Familie, Umwelt und Kultur
Kloster Roggenburg

Anmeldung über FIBS bis zum 21.12.2006

- **Lehrgang 2007/02 vom 26.02. mit 28.02.2007**

Unterricht in jahrgangskombinierten Klassen im Schuljahr 2006/07

Der Lehrgang setzt die fachliche Arbeit vom Juni (Juli) und November 2006 in folgenden Bereichen fort:

- Erarbeitung von Fördermaterial für den Deutsch- und Mathematikunterricht
- Erstellung von individuellen Förderplänen
- Erziehung zum selbständigen Lernen

Der Lehrgang ist nur für Lehrkräfte, die **im Schuljahr 2006/07** bereits in jahrgangskombinierten Klassen unterrichten

Lehrgangsleitung: Dr. Klaus Metzger, Augsburg
Ruth Dolenc, Biberbach

Teilnehmer: aus den bisherigen Fortbildungsveranstaltungen vom Juni, Juli und November 2006

Lehrgangsort: Zentrum für Familie, Umwelt und Kultur
Kloster Roggenburg

Anmeldung über FIBS bis zum 22.01.2007

- **Lehrgang 2007/03 vom 12.03. mit 16.03.2007**

Lehrgang für neu ernannte Schulleiterinnen und Schulleiter

Der Lehrgang schließt die bisherige dreiwöchige Ausbildung für Schulleiter an der ALP Dillingen mit der vierten regionalen Woche ab.

Im Mittelpunkt stehen folgende Inhalte:

- Interne und externe Evaluation
- Schulentwicklung vor Ort mit Besuch einer Schule
- Rechtliche Entscheidungen an Fallbeispielen
- Organisationsentwicklung und Teamentwicklung an der Schule
- Kooperation Regelschule – Förderschule am Beispiel Ursberg
- aktuelle fachliche und schulpolitische Entwicklungen

Lehrgangsleitung:	Helmut Sauter, Augsburg Hermann Hornung, Jettingen
Lehrgangsort:	Zentrum für Familie, Umwelt und Kultur, Kloster Roggenburg
Teilnehmer:	Neu ernannte Schulleiterinnen und Schulleiter aus allen Staatlichen Schulämtern, die mindestens 2 Wochen an der ALP Dillingen hinter sich haben
Anmeldung über FIBS:	bis zum 16.02.2007

- **Lehrgang 2007/04 vom 26.03. mit 28.02.2007**

Unterricht in jahrgangskombinierten Klassen im Schuljahr 2007/08

Der Lehrgang bietet Lehrkräften, die im Schuljahr 2007/08 erstmals in jahrgangskombinierten Klassen unterrichten werden, folgende Hilfen:

- Grundlagen des Unterrichts in jahrgangskombinierten Klassen
- Fördermaterial für den Deutsch- und Mathematikunterricht
- Lernstandserhebung und Erstellung individueller Förderpläne
- Erziehung zum selbständigen Lernen
- Kindgemäße Formen der Leistungserhebung

Lehrgangsleitung:	Dr. Klaus Metzger, Augsburg Helmut Sauter, Augsburg
Teilnehmer:	Lehrkräfte, die erstmals im Schuljahr 2007/08 in jahrgangskombinierten Klassen unterrichten werden
Lehrgangsort:	Zentrum für Familie, Umwelt und Kultur Kloster Roggenburg
Anmeldung über FIBS	bis zum 09.03.2007

- **Lehrgang 2007/05 vom 26.03. mit 28.03.2007**

- **Lehrgang für Fachbetreuer des Unterrichts für Schüler mit nichtdeutscher Muttersprache und für interkulturelle Erziehung**

- **Lehrgangsleitung:** RSD Reiner Baudrexel, Augsburg
- **Lehrgangsort:** „Haus des Gastes“, Kurverwaltung Ottobeuren

- Die Inhalte und der Teilnehmerkreis stehen fest. **Meldung über FIBS ist nicht möglich.**
- **Lehrgang 2007/06 vom 16.04. mit 19.04.2007**

Methodikkurs „ Englisch in der Grundschule“

Der Methodikkurs ist für Lehrkräfte vorgesehen, die noch keinen Methodikkurs absolviert haben. Bevorzugt werden Lehrkräfte, die bereits ohne Methodikkurs und ohne Sprachkompetenztest Englisch in der 3./4. Jahrgangsstufe unterrichten.

Im Mittelpunkt stehen

- die Konkretisierung des Lehrplans
- grundschulspezifische Methoden des Fremdsprachenunterrichts
- Sprachtraining mit einem native speaker
- authentische Materialien im Fremdsprachenunterricht der Grundschule

Lehrgangsleitung: Birgit Mauermayer / Ingrid Wais, Dillingen

Lehrgangsort: Exerzitienhaus St. Paulus, Leitershofen
Krippackerstr. 6
86391 Leitershofen

Teilnehmer: Lehrkräfte aus allen Staatlichen Schulämtern

Anmeldung über FIBS: bis zum 16.03.2007

- **Lehrgang 2007/07 vom 12.06. mit 15..06.2007**

Methodikkurs „ Englisch in der Grundschule“

Der Methodikkurs ist für Lehrkräfte vorgesehen, die noch keinen Methodikkurs absolviert haben. Bevorzugt werden Lehrkräfte, die bereits ohne Methodikkurs und ohne Sprachkompetenztest Englisch in der 3./4. Jahrgangsstufe unterrichten.

Im Mittelpunkt stehen

- die Konkretisierung des Lehrplans
- grundschulspezifische Methoden des Fremdsprachenunterrichts
- Sprachtraining mit einem native speaker
- authentische Materialien im Fremdsprachenunterricht der Grundschule

Lehrgangsleitung: Tina Hofmeier, Augsburg
Tina Unger, Lindau

Lehrgangsort: Zentrum für Familie, Umwelt und Kultur
Kloster Roggenburg

Teilnehmer: Lehrkräfte aus allen Staatlichen Schulämtern

Anmeldung über FIBS: bis zum 11.05.2007

III. Weitere regionale Fortbildungsveranstaltungen

Zu den bisher geplanten Lehrgängen im 1. Halbjahr 2007 kommen noch eine Reihe von eintägigen Fort-

bildungsveranstaltungen bzw. Dienstbesprechungen für folgende Leitungsgruppen dazu:

- Moderatoren für Schulentwicklung und Unterrichtsentwicklung
- Schulische Evaluatoren
- AWT-Experten und AWT-Multiplikatoren
- Mitglieder des AK „Lesen fördern
- Fachberater für Umweltbildung, Englisch, Musik und in den arbeitspraktischen Fächern der Hauptschule
- Fachberater und Koordinatoren für Förderlehrer
- Lernentwicklungsberater der Grundschule
- SINUS-Schulen
- Lehrkräfte in Vorkursen und Sprachlerngruppen der Grundschule

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Office-Software für Lehrkräfte und Schüler

Sehr geehrte Damen und Herren,
das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus teilte allen Schulen Bayerns mit E-Post vom 03.11.2006 Folgendes mit:

„Das Ministerium hat mit der Softwarefirma Microsoft und dem Vertriebspartner Digitrade einen Zusatz-Rahmenvertrag (Student-Select-Vertrag) zum bestehenden Edu-Select-Vertrag abgeschlossen. Der bestehende Edu-Select-Vertrag ermöglicht den Schulen in Bayern bekanntlich den Erwerb von Microsoft Lizenzen (Office-Software, Server, etc.) zu vergünstigten Konditionen.

Mit dem Student-Select-Vertrag besteht ab sofort die Möglichkeit, dass Lehrkräfte und Schüler vergünstigte Lizenzen (z.B. Office, Encarta, Windows XP pro) zur Verwendung auf privaten Computern (insbesondere auch auf elternfinanzierten Notebooks in Notebookklassen) erwerben können. Der Erwerb der Lizenzen wird über den Online-Shop der Firma Digitrade (www.digitraded.de/shop) abgewickelt. Preise für die angebotenen Softwarepakete sind dort ebenso abzurufen wie Listen zur Sammelbestellung an Schulen.

Im Zusammenhang mit dem Einsatz von Office-Software erinnert das Staatsministerium daran, dass die Firma Sun Microsystems allen Schulen in Bayern das Office-Paket Star Office 8.0 kostenlos zur Verfügung gestellt hat, das auch an Lehrkräfte und Schüler zur schulischen und privaten Nutzung weitergegeben werden kann. Eine CD mit der Software wurde im November 2005 an die Schulen versandt.

Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler, die von diesem Angebot Gebrauch machen, bitten wir, Art. 84 Abs. 1 BayEUG zur kommerziellen Werbung unbedingt zu beachten.

Weitere Informationen finden Sie auch unter <http://www.km.bayern.de> bei Aufgaben - Neue Medien und <http://www.schule.bayern.de> bzw. Statistische Daten zu Schulen unter <http://www.km.bayern.de> bei Schule – Statistik.“

Mit freundlichen Grüßen
Georg Eder, Ministerialrat

**Kultusminister Schneider gratuliert Sonderpädagogischem Förderzentrum
Mindelheim zum Sozialpreis 2006**

Projekt „Schülerfirma - Starthilfe und Integration von behinderten Jugendlichen“ erhält Sozialpreis 2006
der Bayerischen Landesstiftung

Kultusminister Siegfried Schneider freut sich mit dem Schulleiter des Sonderpädagogischen Förderzentrums Mindelheim, **Günter Kamleiter**, und der Projektleiterin **Marianne Mayer** über die Verleihung des Sozialpreises 2006 der Bayerischen Landesstiftung. Finanzminister Prof. Dr. Kurt Faltlhauser überreichte den Preis am 22. November 2006 in feierlichem Rahmen im Kuppelsaal der Staatskanzlei. Seit 1980 werden mit diesem Preis alljährlich herausragende soziale Leistungen und vorbildliches Engagement von Einzelpersonen und Gruppen ausgezeichnet.

Mit dem Projekt "Schülerfirma - Starthilfe und Integration von behinderten Jugendlichen" gelingt es auf kreative Weise, die Schüler mit einer schrittweisen Übertragung von Verantwortung zum selbstständigen Lernen an realen Arbeitssituationen zu motivieren. So erreicht das Sonderpädagogische Förderzentrum eine Vermittlungsquote von 57 % an Lehrstellen bzw. an Stellen in der freien Wirtschaft für Schülerinnen und Schüler, die auf dem Arbeitsmarkt oft nur schwer zu vermitteln sind.

Wir beglückwünschen die Schülerinnen und Schüler sowie die beteiligten Lehrkräfte zur Verleihung des Sozialpreises 2006 und wir freuen uns ganz besonders, dass auf diese Weise wieder einer sehr großen Zahl von Schulabgängern des SFZ Mindelheim ein Ausbildungsplatz vermittelt werden konnte.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Kleiner Ostallgäuer ging in Druck

Schüler gestalteten Buch für Heimat- und Sachunterricht

Schülerinnen und Schüler aus allen 34 Grundschulen des Landkreises Ostallgäu erarbeiteten im vergangenen Schuljahr mit ihren Lehrkräften Texte und Illustrationen des „Kleinen Ostallgäuers“. Im November 2006 wurde das Buch gedruckt und es soll nun kostenlos an Schulen und Kindergärten ausgeliefert werden.

Das auf Initiative von Landrat Johann Fleschhut „von Kindern für Kinder“ entstandene, gebundene Buch soll den Grundschulern ihre unmittelbare Heimat näher bringen und ihnen zeigen, dass nicht alles, worauf sie tagtäglich zurückgreifen, selbstverständlich ist. In Zusammenarbeit mit Landratsamt und Schulamt gestaltete jede Schule Fächer verbindend in Deutsch, im Heimat- und Sachunterricht sowie in Kunsterziehung mindestens zwei Seiten mit handschriftlichen Texten und selbst gemalten Kinderbildern zu örtlichen Themen aus Gesellschaft, Geschichte, Freizeit, Industrie und Bildung.

Nach Auffassung des Staatlichen Schulamtes ist der „Kleine Allgäuer“ eine sehr sinnvolle Ergänzung für den Heimat- und Sachunterricht, da die bayerischen Schulbücher nur wenig auf regionale Besonderheiten eingehen können.

Je Schule und Kindergarten wird kostenlos ein Klassensatz des „Kleinen Ostallgäuer „ bereitgestellt. Darüber hinaus kann das Buch auch über eine geringe Schutzgebühr beim Staatlichen Schulamt erworben werden. Die Hauptfinanzierung erfolgt durch das EU- Förderprogramm „Leader plus“ und Sponsoren.

Wir sprechen allen Beteiligten dieses großartigen Projekts der Grundschulen im Landkreis Ostallgäu, insbesondere jedoch den Schülerinnen und Schülern sowie ihren Lehrkräften, unsere besondere Anerkennung aus und hoffen, dass sie bald anderenorts Nachahmer finden werden.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Oh Tannenbaum ...

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind bei Weihnachtsfeiern im Betrieb unfallversichert

Mitarbeiter oder Mitarbeiterinnen, die bei einer betrieblichen Weihnachtsfeier verunglücken, stehen grundsätzlich unter dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung. Darauf weist der Bayerische Gemeindeunfallversicherungsverband (Bayer. GUVV) hin.

Fällt zum Beispiel ein Kollege beim Schmücken des Raumes von der Leiter oder verbrüht sich eine Kollegin an einem heißen Glühweintopf, trägt die gesetzliche Unfallversicherung die Kosten für die medizinisch notwendigen Heil- und Rehabilitationsmaßnahmen.

Voraussetzung: offizielle Feier

Der Schutz gilt allerdings nur, wenn es sich um die offizielle Weihnachtsfeier des Betriebes oder der Abteilung handelt – auch außerhalb der Arbeitszeit. Der Arbeitgeber oder die Unternehmensleitung müssen zudem die Feier billigen, fördern – und mitfeiern. Schließlich soll die Weihnachtsfeier die Verbundenheit zwischen allen Betriebsangehörigen fördern. Das heißt: Der gesetzliche Unfallversicherungsschutz gilt nicht bei privaten Feiern, wenn sich zum Beispiel Kollegen abends privat zum Essen treffen oder die offizielle Weihnachtsfeier im privaten Rahmen verlängern. Nicht versichert sind teilnehmende Familienangehörige und Gäste, auch wenn sie offiziell eingeladen sind.

Alkoholgenuss gefährdet Versicherungsschutz

Alkohol kann den Versicherungsschutz gefährden. Ist etwa ein Unfall auf dem Nachhauseweg auf Alkoholgenuss zurückzuführen, erlischt der Unfallversicherungsschutz. Wer Alkohol getrunken hat, sollte deshalb für den Nachhauseweg öffentliche Verkehrsmittel oder das Taxi nehmen. Ein guter Tipp für die Feier: Weihnachtstee statt Glühwein für die Autofahrer.

Der Bayer. GUVV ist der gesetzliche Unfallversicherungsträger für Bayern mit Ausnahme der Landeshauptstadt München. Bei ihm sind u. a. die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes bei Arbeits- und Wegeunfällen versichert. Bei versicherten Unfällen erhalten die Betroffenen alle notwendigen medizinischen Heilbehandlungen und Rehabilitationsmaßnahmen sowie gegebenenfalls auch eine Rente. Mehr Informationen erhalten Sie unter www.bayerguvv.de.

Ansprechpartnerin für Ihre Fragen zu diesen Hinweisen ist
Frau Ulrike Renner-Helfmann, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel: 089/3 60 93-119,
Fax: 089/3 60 93-379.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

PERSONALMELDUNGEN

Ernennung von Herrn Sonderschulkonrektor Peter Habla zum Regierungsschuldirektor und Versetzung an die Regierung von Schwaben

Mit Wirkung von 01. November 2006 wurde Herr Sonderschulkonrektor Peter Habla zum Regierungsschuldirektor der BesGr. A 15 ernannt. Gleichzeitig wurde er aus dienstlichen Gründen an die Regierung von Schwaben versetzt.

Wir beglückwünschen Herrn RSD Habla zu seiner Beförderung und wünschen ihm in seinem neuen Aufgabenbereich viel Erfolg.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Ernennung zur Konrektorin

Schiffelholz-Roßkopf Martina, VS Augsburg-Herrenbach (HS)

Bestellung zur Schulleiterin

Mayer-Schmid Karin, Konrektorin, VS Biberbach (GS)

Bestellung zur stellvertretenden Schulleiterin

Sager-Scherer Astrid, Lehrerin, Mozart-Volksschule Gersthofen (GS)

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

NICHTAMTLICHER TEIL

**Ausschreibung einer Schulleiterstelle an der Christophorus-Schule in Schweinhütt–Regen,
Regierungsbezirk Niederbayern
Privates Förderzentrum - Förderschwerpunkt geistige Entwicklung**

Die Lebenshilfe Kreisvereinigung Regen e.V. sucht zum 1. August 2007 für die Leitung ihres Förderzentrums

eine Schulleiterin oder einen Schulleiter.

Die Beförderung zur Sonderschulrektorin oder zum Sonderschulrektor der BesGr. A 14 + AZ ist bei Erfüllung der beamtenrechtlichen Voraussetzungen vorgesehen.

Die Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung Kreisvereinigung Regen e.V. ist ein privater Träger, eine Elternvereinigung mit dem Schwerpunkt, gezielt alle behinderten Mitbürger, insbesondere geistig behinderte Menschen, in allen Lebensphasen im notwendigen Umfang zu begleiten. Selbstbestimmung des behinderten, oder von Behinderung bedrohten Menschen, sowie Integrationsbemühungen sehen wir als unverzichtbare Aufgaben.

Wir bieten Einrichtungsangebote in folgenden Bereichen: Pädagogische Frühförderung, Kindergarten, Schulvorbereitende Einrichtungen, Schule, Tagesstätte, Wohnangebote in den unterschiedlichsten Formen – auch stationäres Kinderwohnhaus für Schüler der Christophorusschule, Familien entlastende Dienste, medizinische Dienste und Praxis.

Zurzeit werden an der Schule 96 Schüler/innen in 10 Klassen, unterteilt in Grundschul-, Hauptschul- und Werkstufe, sowie 39 Kinder in 4 Gruppen der Schulvorbereitenden Einrichtung gefördert. Eine KB – Klasse mit 10 Schülern des Förderzentrums mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung in der Trägerschaft der Caritas Passau wird ebenfalls in unserem Hause beschult. Nach dem Unterrichtsende steht für unsere Schüler und Schülerinnen eine heilpädagogische Tagesstätte zur Verfügung.

Von einer Bewerberin oder einem Bewerber erwarten wir

- eine erfolgreich abgeschlossenen Sonderschullehrerausbildung, möglichst mit der Fachrichtung Geistigbehindertenpädagogik und mehrjährige Unterrichtspraxis
- Erfahrungen in Leitungsaufgaben und in der Personalführung
- kommunikative und soziale Kompetenz im Umgang mit Eltern und dem Kollegium
- Einsatz- und Kooperationsbereitschaft, Team- und Konfliktfähigkeit und Flexibilität
- Kreativität in der Planung und Gestaltung von Unterricht und Schulleben
- Loyalität und Bereitschaft zu enger, vertrauensvoller Zusammenarbeit mit Geschäftsführung, Vorstandschaft, Elternvertretung, Behörden, Leitungspersonen der verschiedenen Einrichtungen sowie mit der Tagesstätte und unserem Kinderwohnhaus.
- persönliche Identifizierung mit den Grundwerten der Lebenshilfe, insbesondere Selbstbestimmung und Integration von Menschen mit Behinderung
- sicherer Umgang mit elektronischen Medien (Word, Excel, Outlook, Schulverwaltungsprogramme)
- Kompetenz in Beratung und Organisation
- Klarheit und Sicherheit in Entscheidungsprozessen
- vertrauensvoller und betriebswirtschaftlich verantwortlicher Umgang mit den zugewiesenen finanziellen Mitteln
- Bereitschaft, innovative Gedanken aufzunehmen, konzeptionell zu verarbeiten und somit der Weiterentwicklung des Förderzentrums wichtige Impulse zu geben

Wir bieten Ihnen

- eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Handlungs- und Gestaltungsspielraum im Rahmen Ihres Aufgabenbereiches
- ein angenehmes und anregendes Arbeitsklima
- persönliche und fachliche Entwicklungsmöglichkeiten
- sehr gute räumliche und materielle Ausstattung

Die Anstellung kann privat erfolgen oder gemäß Art 33 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes durch Zuordnung zum privaten Träger.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis **spätestens 16. Februar 2007** an die Lebenshilfe Kreisvereinigung Regener e.V. (z. Hd. der Geschäftsführung), Parkstr. 4, in 94209 Regener. Hinweise über unsere Tätigkeiten finden Sie auch unter www.lebenshilfe-regen.de; mailto: info@lebenshilfe-regen.de; Tel.: (09921)97 01 10; Fax: (09921)97 01 150

Zur Beachtung für staatliche Lehrkräfte:

Von Lehrkräften aus Schwaben ist eine Kopie der Bewerbung zum gleichen Termin mit gleichzeitiger Antragstellung auf Zuordnung zur Dienstleistung beim privaten Träger über die Schulleitung und die Regierung von Schwaben an die Regierung von Niederbayern zu senden.



**Bildungswerk und Akademie des BLLV e. V.
 Programmübersicht 1. Halbjahr 2007**

<input checked="" type="checkbox"/>	2007/01 <i>Florian Fischer, M.A. / Dieter Gaube / Renate Seehuber</i>
-------------------------------------	--

(a) Eingreifen statt wegschauen

Termin: 19. – 21.01.2007
 Beginn 17 Uhr, Ende ca. 13 Uhr
 Ort: Georg-von-Vollmar-Akademie, Kochel
 Kosten: €70,- inkl. Ü/VP
 €20,- EZ-Zuschlag (vor Ort zu bezahlen)

<input checked="" type="checkbox"/>	2007/02 <i>Dagmar Franz-Abbott</i>
-------------------------------------	------------------------------------

(b) Sprecherziehung für Lehrkräfte

Termin: 27.01.2007, 10 – 17 Uhr
 Ort: BLLV-Geschäftsstelle, München
 Kosten: €49,- / Mitglieder €39,-



2007/03 Stefanie Aufmuth

(c) Farbe

Termin: 31.01.2007, 14 – 19 Uhr
Ort: Volksschule Penzing, LK Landsberg/Lech
Kosten: €20,- / Mitglieder BDK oder BLLV €10,-
(Bezahlung vor Ort)



2007/04 Carola Burger

(d) Masken-Tanz und Trommel-Klang

Termin: 02. - 04.02.2007
Beginn 17 Uhr, Ende 14 Uhr
Ort: Jugendherberge Burghausen
Kosten: €95,- / Mitglieder €89,-
zzgl. Ü/Vollpension ab €30,-

2007/05 Thomas Proft

(e) Werkstattseminar: Goldschmieden

Termin: 03.02.2007, 9.30 – 17 Uhr
Ort: BLLV-Geschäftsstelle, München
Kosten: €54,- / Mitglieder €44,-
zzgl. €7,- (Nebenkosten und zusätzliche
Materialkosten an den Referenten zu zahlen)



2007/06 Regine Liffers

(f) Theater ... Theater: Auf Gesichter malen

Termin: 03.02.2007, 9 - 14 Uhr
Ort: Farbkasten des mobile Marktoberdorf
Kosten: €20,- / Mitglieder BDK oder BLLV €10,-
(Bezahlung vor Ort)



2007/07 Oliver M. Reuter

(g) Theater ... Theater: Bühnenbild

Termin: 03.02.2007, 14 – 19 Uhr
Ort: Farbkasten des mobile Marktoberdorf
Kosten: €20,- / Mitglieder BDK oder BLLV €10,-
(Bezahlung vor Ort)



2007/08 Tina Dürr

(h) Demokratie .. nichts leichter als das?!
Betzavta-Workshop

Termin: 03.02.2007, 9 bis 16.30 Uhr
Ort: BLLV-Geschäftsstelle, München
Kosten: €49,- / Mitglieder €39,-

2007/09 Thomas Proft

(i) Werkstattseminar: Goldschmieden

Termin: 10.02.2007, 9.30 - 17 Uhr
Ort: BLLV-Geschäftsstelle, München
Kosten: €54,- / Mitglieder €44,-
zzgl. €7,- (Nebenkosten und zusätzliche
Materialkosten an den Referenten zu zahlen)

2007/10 Hildegard Rieder-Aigner

**(j) Managementkurs für Leitungen von
Kindertageseinrichtungen**

Termin: 19. – 23.02.2007, jeweils 9 bis 17 Uhr
Ort: BLLV-Geschäftsstelle, München
Kosten: €560,- (6 Tage inkl. Material)
Vertiefungstag 24.03.2007

2007/11 Kurt Fischbacher

(k) Wege in den Ruhestand

Termin: 28.02.2007, 15 - 17 Uhr
Ort: Plattling
Kosten: €10,- / Mitglieder kostenlos
(Bezahlung vor Ort)

2007/12 Achim Hofmann

**(l) Wirken, ankommen, überzeugen
Unterricht nachhaltig gestalten**

Termin: 03.03.2007, 9.30 – 16.30 Uhr
Ort: Nürnberger Lehrerheim, Nürnberg
Kosten: €59,- / Mitglieder €49,-

2007/13 Klaus Schlaier / Yvonne Maier

(m) Improvisationstheater in der Schule

Termin: 03.03.2007, 9.30 – 17 Uhr
Ort: BLLV-Geschäftsstelle, München
Kosten: €59,- / Mitglieder €49,-

2007/14 Marianne Kerscher

**(n) Ich bin jetzt Leitung – was nun?
Zielgruppe: Leiterinnen in Kindertageseinrichtungen**

Termin: 05. – 06.03.2007, jeweils 9 – 17 Uhr
Ort: BLLV-Geschäftsstelle, München
Kosten: €77,- / Mitglieder €67,-



2007/15 Konrad Bürgermeister /

Theresia Glück / Abt Marianus Bieber

(o) Kraft aus der Mitte

Termin: 09. – 10.03.2007
Beginn 17 Uhr, Ende 20.30 Uhr
Ort: St. Pirmin, 94557 Niederalteich/Ndb.
Kosten: €134,- / Mitglieder €104,- inkl. Ü/VP



2007/16 Robert Auberger

(p) Gute Gespräche mit Eltern führen

Termin: 10.03.2007, 9.30 – 16.30 Uhr
Ort: spectrumKirche, Passau
Kosten: €64,- / Mitglieder €54,-
inkl. Mittagessen und Nachmittagskaffee

2007/17

Florian Fischer, M.A / Isabell Zacharias

(q) Politik- Macht – Schule

Wie die Schulpolitik erfolgreich beeinflusst werden kann

Termin: 16. - 18.03.2007
Beginn 17 Uhr, Ende ca. 13 Uhr
Ort: Georg-von-Vollmar-Akademie, Kochel
Kosten: €52,- inkl. Ü/VP
€20,- EZ-Zuschlag (vor Ort zu bezahlen)



2007/18 Dr. Rebekka Reinhard

(r) Mit Philosophie gegen den Stress

Termin: 17.03.2007, 10 - 17 Uhr
Ort: BLLV-Geschäftsstelle, München
Kosten: €49,- / Mitglieder €39,-



2007/19 Winfried Veesper

(s) Mit Stress und Belastungen umgehen

Termin: 17.03.2007, 9.30 – 16.30 Uhr
Ort: Bildungshaus Schmerlenbach, Hösbach/Ufr.
Kosten: €69,- / Mitglieder €59,-
(inkl. Mittagessen und Verpflegung)



2007/20 Oliver M. Reuter

(t) Kunstwerke im Unterricht

Termin: 17.03.2007, 14 - 19 Uhr
Ort: Universität Augsburg
Kosten: €20,- / Mitglieder BDK oder BLLV €10,-
(Bezahlung vor Ort)

2007/21 Christoph Hartmann

(u) Einführung in die Schulentwicklung

Termin: 17.03.2007, 9.30 – 16.30 Uhr
Ort: Nürnberger Lehrerheim, Nürnberg
Kosten: €49,- / Mitglieder 39,-

2007/22 Stefanie Aufmuth / Oliver M. Reuter

(v) Kunst live

Termin: 18.03.2007, 11 – 19 Uhr
Ort: Pinakothek der Moderne, München
Kosten: €20,- / Mitglieder BDK oder BLLV €10,-
(Bezahlung vor Ort)

2007/23 Gudrun Ullrich

(w) Gehirnjogging

Termin: 22.03.2007, 15.30 – 18 Uhr
Ort: Dachau, Dr.-Elisabeth-Bamberger-Schule
Kosten: €15,- / Mitglieder €10,- (Bezahlung vor Ort)

2007/24 Mahmut Gergerli

(x) Umgang mit türkischen Schülern und Eltern
Vortrag und Gespräch

Termin: 23.03.2007, 15 – 17.30 Uhr
Ort: BLLV-Geschäftsstelle, München
Kosten: €15,- / Mitglieder €10,- (Bezahlung vor Ort)

2007/25 Reinhard Schmucker

(y) Wie Kinder Halt und Ruhe finden
Familien- und Systemaufstellungen

Termin: 23. – 25.03.2007
Beginn 17 Uhr, Ende ca. 13 Uhr
Ort: Haus St. Pirmin, Niederalteich/Ndb.
Kosten: €180,- bei Aufstellung eines eigenen
Themas / €90,- ohne eigenes Thema
zzgl. €98,- Ü/VP im EZ

2007/26 Hedwig Beier

(z) Konferenzen und Sitzungen leiten/moderieren

Termin: 24.03.2007, 9.30 – 16.30 Uhr
Ort: Niederalteich/Ndb.
Kosten: €69,- / Mitglieder €59,-
(inkl. Mittagessen und Kaffee)

2007/27 Thorsten Steinhoff

**(aa) Homepage-Gestaltung und Öffentlichkeitsarbeit -
Website für die Schule**

Termin: 24.03.2007, 10 – 17 Uhr
Ort: Journalistenakademie, München
Kosten: €105,- / Mitglieder €95,-

2007/28 Florian Fischer, M.A.

(bb) Schulpolitik hautnah

Termin: 28. – 29.03.2007
Beginn 16.30 Uhr, Ende 14 Uhr
Ort: BLLV-Geschäftsstelle, München
Kosten: €40,- (zzgl. Kosten für Ü/Verpflegung)

2007/29 Florian Fischer, M.A.

(cc) Arbeiten im Team – Führen und Überzeugen

Termin: 30.03. – 01.04.2007
Beginn 17 Uhr / Ende ca. 13 Uhr
Ort: Georg-von-Vollmar-Akademie, Kochel
Kosten: €52,- (inkl. Ü/VP)
€20,- EZ-Zuschlag (vor Ort zu bezahlen)

2007/30 Toni Gschrei

**(dd) Leistungsdruck in der Schule
Wie gehen wir in der Familie damit um?**

Termin: 19.04.2007, 17 – 19.30 Uhr
Ort: Bad Abbach
Kosten: €3,-

2007/31 Renate U. Wiesmann

(ee) Konfliktkompetenz bei Aggression und Gewalt

Termin: 21.04.2007, 9.30 – 16.30 Uhr
Ort: BLLV-Geschäftsstelle, München
Kosten: €69,- / Mitglieder €59,-

2007/32 Wolfgang Schiebel

(ff) Einstieg in den Siebdruck (als Textildruck)

Termin: 21.04.2007, 10 - 16 Uhr
Ort: Universität Augsburg
Kosten: €20,- / Mitglieder BDK oder BLLV €10,-
(Bezahlung vor Ort)

2007/33 Tomi Neckov / Chris Bleher

(gg) Öffentlichkeitsarbeit im BLLV

Termin: 21.04.2007, 9 – 16.30 Uhr
Ort: BLLV-Geschäftsstelle, München
Kosten: €59,- / Mitglieder €49,-

2007/34 Ingrid Gölzhäuser

(hh) Lehrer/in sein und trotzdem gut drauf

Termin: 28.04.2007, 9.30 – 16.30 Uhr
Ort: Landvolkshochschule Niederalteich/Ndb.
Kosten: €68,- / Mitglieder €58,- (inkl. Verpflegung)

2007/35 Annette Volland

(ii) Tanz und Spiel im Unterricht

Termin: 28.04.2007, 9.30 – 16.30 Uhr
Ort: Studentenwohnheim des BLLV, Regensburg
Kosten: €49,- / Mitglieder €39,-

2007/36 Dr. Bernd Geier

(jj) Projektmanagement in der Schule

Termin: 28.04.2007, 9.30 – 17 Uhr
Ort: BLLV-Geschäftsstelle, München
Kosten: €64,- / Mitglieder €54,-

2007/37 Hildegard Rieder-Aigner

(kk) Schwierige Gespräche mit Eltern

Zielgruppe: Erzieherinnen

Termin: 05.05.2007, 9.30 – 16.30 Uhr
Ort: BLLV-Geschäftsstelle, München
Kosten: €59,- / Mitglieder €49,-

2007/38 Hedi Pruy-Lange

(ll) Das Mitarbeitergespräch als Führungsinstrument

Termin: 05.05.2007, 9.30 – 16.30 Uhr
Ort: Landvolkshochschule Niederalteich/Ndb.
Kosten: €64,- / Mitglieder €54,-
(inkl. Mittagessen und Nachmittagskaffee)

2007/39 Alena Flaig

(mm) Buchbinden

Termin: 05.05.2007, 11 – 16 Uhr
Ort: Universität Augsburg
Kosten: €20,- / Mitglieder BDK oder BLLV €10,-
(Bezahlung vor Ort)



2007/40

(nn) Werteerziehung in Kindergarten und Grundschule
Kindergarten-/Grundschultag

Termin: 05.05.2007, 9 – 16 Uhr
Ort: Fachakademie für Sozialpädagogik,
Seligenthal/Landshut
Kosten: €10,- /Mitglieder kostenlos
(Bezahlung vor Ort)



2007/41 Dr. Renate Menges

**(oo) Logotherapeutisches Gestalten
in Erziehung und Unterricht**

Termin: 08.05.2007, 17 – 20.30 Uhr
Ort: BLLV-Geschäftsstelle, München
Kosten: €15,- / Mitglieder €10,-



2007/42 Mitarbeiterinnen des Deutschen
Kinderschutzbundes LV Bayern

(pp) „Starke Eltern – Starke Kinder“

Termin: 12.05.2007, 10 – 18 Uhr
Ort: Umweltministerium München
Kosten: €90,-

2007/43 Ursula Schwarz

(qq) Ein Tag mit Qigong

Termin: 12.05.2007, 10 – 17 Uhr
Ort: BLLV-Geschäftsstelle, München
Kosten: €49,- / Mitglieder €39,-

2007/44 Viola Zintl

(rr) „Drum Herz, nimm Abschied und gesunde...“
Übergänge im Leben meistern – mit Mut und Methode

Termin: 01. – 03.06.2007
Beginn 17.30 Uhr, Ende 16 Uhr
Ort: Fraueninsel/Chiemsee
Kosten: €190,- / Mitglieder €160,-
€140,- EZ/HP



2007/45 Martina Kerschbaum

(ss) Spielerisch fit für die Schule

Termin: 08. – 10.06.2007
Beginn 15 Uhr, Ende ca. 10 Uhr
Ort: Jugendgästehaus der Burg Hohenberg/Ofr.
Kosten: €69,- / Mitglieder €59,- (pro Familie)
€55,- / Person Ü/VP im Mehrbettzimmer
(vor Ort zu bezahlen)
€4,- Leihbettwäsche/Person
€9,50 Filzen und Ökologische Bildungsarbeit

2007/46 Toni Gschrei

(tt) Sicher auftreten und frei reden

Termin: 15. – 17.06.2007
Beginn 17 Uhr , Ende ca. 13 Uhr
Ort: Georg-von-Vollmar-Akademie, Kochel
Kosten: €70,- (inkl. Ü/VP
€20,- EZ-Zuschlag (Bezahlung vor Ort)

2007/47 Winfried Veesper

(uu) Umgang mit muslimischen Eltern und Schülern

Termin: 16.06.2007, 9.30 – 16.30 Uhr
Ort: Nürnberger Lehrerheim, Nürnberg
Kosten: €49,- / Mitglieder €39,-

2007/48 Hildegard Rieder-Aigner

(vv) Personalentwicklung:

(ww) Führen und Leiten machen Sinn

Termin: 16.06.2007, 9.30 – 16.30 Uhr
Ort: BLLV-Geschäftsstelle, München
Kosten: €59,- / Mitglieder €49,-
Mandatsträger/innen rechnen mit ihrer Verbandsstelle ab

Die mit gekennzeichneten Veranstaltungen werden vom Kultusministerium als die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahmen anerkannt.

Mit der Anerkennung ist der Dienstunfallschutz für die Teilnehmer/innen gewährleistet. Bei Veranstaltungen, die am Nachmittag eines Schultages durchgeführt werden, besteht Einverständnis, dass Interessenten von ihren Dienstvorgesetzten in dem erforderlichen Umfang Dienstbefreiung erhalten, sofern dies die schulische Situation erlaubt. Aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können keine Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer/innen gewährt werden.

Ihre Anfragen richten Sie bitte an:

Bildungswerk und Akademie des BLLV e.V.
Tel.: 08671 13226
Fax: 08671 13236
e-Mail: bildungsreferent@biwak.bllv.de

Anmelde- und Teilnahmebedingungen

Für alle Angebote ist eine schriftliche Anmeldung mit einer **Einzugserlaubnis** erforderlich. Die Anmeldung ist damit verbindlich. Sollte die Veranstaltung bereits belegt sein oder nicht zustande kommen, erfolgt umgehend eine entsprechende Nachricht. **Eine schriftliche Platzbestätigung erfolgt spätestens eine Woche vor Beginn der Veranstaltung. Anmeldeschluss ist 14 Tage vor Seminarbeginn. Sind noch freie Plätze vorhanden und findet das Seminar statt, nehmen wir Ihre Anmeldung auch kurzfristig auf. Bei Absagen bis spätestens 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung entstehen keine Unkosten: Abbuchungen per Einzugserlaubnis werden erst nach Ablauf dieses Zeitraumes eingeleitet. Bei späteren Absagen muss die jeweilige Teilnahmegebühr in voller Höhe berechnet werden, wenn keine Ersatzperson gestellt wird.** Kursgebühren sind in der Regel als Fortbildungsveranstaltungen steuerlich absetzbar.

So erreichen Sie uns:

Bildungswerk und Akademie des BLLV e.V.

Bavariaring 37

80336 München

Tel.: 089 721001-46

Fax: 089 721001-99

verwaltung@biwak.bllv.de

www.biwak.bllv.de

Stärkere Zusammenarbeit von Kindergärten und Schulen von Kultusministerkonferenz gefordert

Knapp 20 % aller Vorschüler zeigen Sprachauffälligkeiten. Ein wichtiger Baustein für eine frühe Förderung ist deswegen eine intensive Kooperation zwischen Kindergärten und Schulen. Ziel ist es dabei, pädagogische Brüche zu vermeiden und Kinder optimal auf die Schule vorzubereiten.

Zusammen mit erfahrenen Pädagogen und Psychologen hat die **Forum Verlag Herkert GmbH** dazu den "Kooperationskalender für Kindergarten und Grundschule" entwickelt. Dieser zeigt, wie Lehrer und Erzieher eine Zusammenarbeit gelungen umsetzen können, um so Kinder optimal zu fördern und auf die Schule vorzubereiten.

Das Werk besteht aus einem Wandkalender in DIN A1 und einem Arbeitshandbuch in DIN A4: Der Wandkalender enthält Vorschläge für verschiedene Aktionen und führt die Erzieher und Lehrer strukturiert durch das ganze Jahr vor der Einschulung. Zur Umsetzung der Zusammenarbeit wählt man aus dem Kalender eine gewünschte Aktion aus und erhält im Handbuch die notwendigen organisatorischen Angaben, Kopiervorlagen und Checklisten. Die Aktionen bauen dabei inhaltlich aufeinander auf und dienen schwerpunktmäßig der Förderung sprachlicher, emotionaler und sozialer Kompetenzen. Des Weiteren beinhaltet das Handbuch Erläuterungen zu Finanzierungsmöglichkeiten und Informationen über bewährte Modellprojekte.

Der "Kooperationskalender für Kindergarten und Grundschule - 111 Ideen für die Planung, Durchführung und Finanzierung einer erfolgreichen Zusammenarbeit" (DIN A1-Wandkalender mit DIN A4-Ringordner) kann für EUR 58,- inkl. MwSt. zzgl. Versandkosten unter der Art.Nr. 1382/3297 direkt unter 08233/381-141 oder per E-mail: gabriele.winter@forum-verlag.com bestellt werden. Nähere Informationen zum Produkt finden Sie unter: <http://www.forum-verlag.com/3297>

Softwareinformationen der Medienwerkstatt Mühlacker Verlagsges.mbH

INHALT

[1] **1500 neue Mediendateien auf Grundschulmaterial.de**

[2] **Neues zur Lernwerkstatt Grundschule**

[3] **Neues auf den Wissenskarten**

[4] **PDF-Präsentation: Gedanken zum Weihnachtsfest**

[5] **Ausgezeichnete Bewertung des Programms Schreiblabor 2 durch das ISB München**

[6] **Neue Zeugnisformulare ab Dezember verfügbar**

[1] **1500 neue Mediendateien in den Katalogen der Online-Medienbank**

Grundschulmaterial

- Material für eine fächerübergreifende Advents- und Weihnachtswerkstatt im 1. und 2. Schuljahr
- Interaktive Übungen mit Wendekarten im Zahlenraum bis 20
- Vorlagen zum Schreiblehrgang (Schreib- und Druckschrift)
- Arbeitsblattvorlagen zu Deutsch und Mathematik (Klasse 1-4)
- Interaktive Übungen zu Mengenvorstellungen
- Verschiedene Vorlagen zum Themenkreis Advent, Weihnachten, Winter · u.v.m.

<http://www.grundschulmaterial.de>

[2] Neues zur Lernwerkstatt Grundschule

Neue Aufgabendateien zum kostenlosen Download:

- Mathematik-Aufgaben-Karten im Multiple-Choice-Verfahren zum Thema "Zeit" am Beispiel ausgewählter Zugfahrpläne
- Übungen zum Sinnentnehmenden Lesen auf Wort- und Satzebene am Beispiel von Begriffen und Themen aus der Adventszeit.

Sammelbestellaufträge zum preisreduzierten Erwerb für Kinder bitte bis 10. Dezember zuschicken - dann kann eine rechtzeitige Zustellung vor Weihnachten noch garantiert werden.

http://www.medienwerkstatt-online.de/p/lernwerkstatt_gs

[3] Neues auf den für Schulen und Schüler kostenlosen Wissenskarten

- Linkzusammenstellung mit Wissenskarten für Erstleser (Klasse 1 und 2)
- Lustige Reime für Erstleser in Verbindung mit animierten gif-Grafiken
- Umfangreiche Materialien zum Thema Weihnachten, Projektvorschläge für Schulklassen im Rahmen eines Adventskalenders

<http://www.wissenskarten.de>

[4] PDF-Präsentation: Gedanken zum Weihnachtsfest

Eine meditative Präsentation zum Einsatz im Unterricht oder als Gestaltungselement für eine schulische Weihnachtsfeier. Vorfuhrdauer etwa 6-8 Minuten - (56 Folien) Diese Meditation gibt es für die Schulen kostenlos zum Download im Gratiskatalog von Grundschulmaterial.de

<http://www.grundschulmaterial.de>

[5] Ausgezeichnete Bewertung des Programms Schreiblabor 2 durch das ISB (Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung), München

Bewertet wurde die Technische Qualität, die Fachliche Qualität, die Didaktisch/pädagogische Qualität, die Didaktisch/pädagogische Eignung. In allen bewerteten Bereichen erhält das Schreiblabor die Bewertungsstufe 1 (ausgezeichnet). Der Satz, der uns bei der schriftlichen Würdigung am besten gefallen hat, lautet: "Das Programm ist so vielfältig geeignet, dass man es kaum sachlich beschreiben kann, ohne ins Schwärmen zu geraten." Die ausführliche Beschreibung finden Sie auf der Medienwerkstatt Seite oder bei www.i-cd-rom.de zum Begriff Schreiblabor in der Datenbankabfrage.

[6] Neue Zeugnisformulare ab Dezember verfügbar

Wie in der Vergangenheit auch können Sie von www.schulbericht.de die Zeugnisformulare kostenlos herunterladen. Sie sind verwendbar mit den Programmen Word und StarOffice. Die Felder für Verbalberichte können sehr einfach mit dem Schulberichtsprogramm der Medienwerkstatt ausgefüllt werden. Es stehen alle Textbausteine des Buches "Formulierungshilfen für Schulberichte und Zeugnisse" zur Verfügung.

<http://www.schulbericht.de>

Medienwerkstatt AKTUELL

WEIHNACHTSANGEBOTE DER MEDIENWERKSTATT

20% Preisnachlass auf nachfolgend aufgeführte Softwaretitel bei Bestellungen bis 31.12.2006

INHALT

[1] Der Computerplatz als Lernstation im 1. und 2. Schuljahr - kostenlose interaktive Übungen -

[2] Adventskalender: Impulskalender für Schulklassen startete am 1. Dezember!

[3] Ragtime 6 Forschung & Lehre-Lizenz für Lehrerinnen und Lehrer

[4] medienwerkstatt-LEHRERoffice inklusive RagTime 6 Forschung & Lehre-Lizenz

[5] Bundle-Angebot: 3 Lernprogramme als Hilfen bei Legasthenie-Problemen

[1] Der Computerplatz als Lernstation im 1. und 2. Schuljahr

Neue kostenlose online-Übungen (interaktiv) für die Erst- und Zweitklässler im Bereich "Aktuelles und Wissenstests" auf den Wissenskarten (www.wissenskarten.de)

Wissenstests zu den Bereichen:

- Rechnen mit Weihnachtsmannfiguren im Zahlenraum bis 20
- Weihnachts-Bilderrätsel zur Förderung der Wahrnehmung und Konzentration
- Plus-Aufgaben mit Kindern einer 1. Klasse
- Minus-Aufgaben mit Pinguinen im ZR bis 10
- Erste Sätze lesen - Bild-Satz-Zuordnungsübung für Klasse 1
- Orientieren und Rechnen mit dem Kalender

und:

Gratismaterialien im Gratiszugang bei www.grundschulmaterial.de - 3 interaktive Programm-Module zum Rechnen mit Nikolausfiguren zur Verwendung auf den Klassencomputern

Infos: <http://www.wissenskarten.de> ; <http://www.grundschulmaterial.de>

[2] Adventskalender: Impulskalender für Schulklassen startete am 1. Dezember!

Am 1. Dezember startete der Medienwerkstatt Adventskalender für alle dritten und vierten Grundschulklassen mit vielen Impulsen und Anregungen zur Einbeziehung in den Unterricht: Mit Bastelvorschlägen, Rätsel, Backrezepte, Geschenkideen, Geschichten, Gedichte, Weihnachts-Elfchen u.v.m.

Vorabinformationen dazu gibt es bereits jetzt auf <http://www.wissenskarten.de>

[3] Ragtime 6 Forschung & Lehre-Lizenz für Lehrerinnen und Lehrer

RagTime ist zur Gestaltung von Arbeitsblättern, zum Herstellen von Formularen, für Satz- und Layout von Schulpublikationen (Festschriften und Schülerzeitungen) eine hervorragend geeignete Software. Diese professionelle Business-Publishing-Software vereint ein rahmenorientiertes Seiten-layout mit leistungsstarker Textverarbeitung und einer Tabellenkalkulation. Mit RagTime lassen sich Informationen leicht aufbereiten und eindrucksvoll präsentieren. Die in RagTime enthaltenen Funktionen sind mit der Office-Welt kompatibel.

Die Neuerscheinung "RagTime 6" bieten wir dem Schulbereich als Weihnachtsangebot an: · Die Lehrerversion (Einzellizenz): Statt Euro 99,- nur Euro 79,-
· Die Klassenraumlizenz (16 Plätze): Statt Euro 398,- nur Euro 318,-

Infos: <http://www.medienwerkstatt.de/p/ragtime/ragtime.htm>

[4] medienwerkstatt-LEHRERoffice (inklusive RagTime 6-F&L-Lizenz)

An Weihnachten erscheint das neue medienwerkstatt-LEHRERoffice (als Nachfolger des ehemaligen RagTime-LehrerOffice). Dieses bieten wir unseren Kunden im Rahmen unserer Weihnachtsaktion bei

Bestellung bis zum 31.12.2006 zu einem einmaligen Weihnachtspreis von nur 119,- Euro (statt später 159,- Euro) an!

Für diesen Preis erhalten Sie neben einer Forschung & Lehre-Lizenz von RagTime 6 mehr als 100 Programm-Module, die unterschiedlichste Aufgaben im schulischen Bereich entscheidend erleichtern, und manches überhaupt erst möglich machen:

Lehren und Lernen Vorlagen für Präsentationen, Arbeitsblätter und Tests, interaktive Arbeitsblätter, Lernprogramme für Einzel- und Gruppenarbeit

· Beurteilen und Bewerten

Evaluation, Aufsätze und Projekte bewerten, Noten aus Punkten oder Fehlern berechnen, Leistungen vergleichen, Fehler-Diagnose

· Verwalten und Veröffentlichen

Noten verwalten, Zeugnisse schreiben, Etat verwalten, Elternbriefe, Projekt-Tage, Bundes-Jugendspiele und Prüfungen organisieren u.v.m.

Kunden, die bereits früher das alte RT-LehrerOffice erworben haben, zahlen einen einmaligen Aktionspreis von lediglich 104,- Euro!

Wenn das RT-LehrerOffice oder ein Update dazu im Jahr 2006 erworben wurde, berechnen wir nur 89,- Euro!

Alle aufgeführten Preise beinhalten eine Forschung & Lehre-Lizenz von RagTime 6.

Infos http://www.medienwerkstatt.de/p/rt_lehrer_cd/rt_lehrer_cd.html

=====
[5] Bundle-Angebot: 3 Lernprogramme als Hilfen bei Legasthenie-Problemen

· Phonologo - Training der phonologischen Bewusstheit

Ein interaktives Förderprogramm zur Verbesserung der Voraussetzungen für das Lesen- und Schreibenlernen und zur Vermeidung von Lese- Rechtschreibschwierigkeiten.

· Syllabo- Silbierendes Rechtschreibtraining

nach der Methode von Buschmann, Reuter-Liehr und FRESCH (Freiburger Rechtschreibschule)

· Diktattrainer plus - Der Diktattrainer plus stellt insgesamt 10 verschiedene Übungsmöglichkeiten zur Verfügung. Dabei können vor allem für schwächere Rechtschreiber verschiedene didaktisch bewährte Hilfen und Differenzierungen eingestellt werden.

Einklassenlizenz: Statt 117,- EUR nur 92,- EUR

Schullizenz: Statt 297,- EUR nur 235,- EUR

<http://www.medienwerkstatt.de/p/phonologo/phonologo.html>

<http://www.medienwerkstatt.de/p/syllabo/syllabo.html>

<http://www.medienwerkstatt.de/p/dtplus/dtplus.html>

=====
Unser Weihnachtsangebot gilt für Bestellungen, die im Zeitraum bis 31.12.2006 bei uns eingehen!
=====

Epson macht Schule

Zeitgemäßer Unterricht benötigt mehr als nur Tafel und Kreide. Da die stetige Weiterentwicklung digitaler Medien erst recht vor dem Bildungsbereich nicht Halt macht, richtet sich Epson nun mit seinem „Education Programm“ mit einer Serie hochwertiger Projektoren-Modelle zu besonders günstigen Konditionen gezielt an Schulen und Universitäten. Die Geräte bestechen nicht nur durch innovative Technologie und ausgesprochen praxisnahe Handhabung, sondern bieten außerdem – oft das entscheidende Kriterium im Bildungswesen – finanzielle Planungssicherheit durch transparente Kosten. Institutionen, die sich für Epson-Projektoren interessieren, können die Geräte ab sofort vier Wochen lang unverbindlich testen. Lesen Sie mehr hierzu unter www.epson-presse.de



Modernes Lernen: Epson bietet ein überzeugendes Spektrum von Projektoren speziell für den Bildungsbereich.



Tafelmodus: Die Epson Projektoren verfügen über einen Tafelmodus, der eine hochwertige Projektion auf grüne Schultafeln ermöglicht.

Weitere Informationen erhalten Sie von:

Epson Deutschland GmbH
Presse & Kommunikation

Andrea Koepfer
Tel. +49-(0)2159/5 38 - 1262
Fax +49-(0)2159/5 38 - 3240
E-Mail: Andrea.Koepfer@epson.de
Internet: www.epson.de

Euro RSCG ABC
Public Relations
Thomas Krick: -142
Kerstin Fartash (Projektoren): -151
Christian Mueller: -144
Tel. +49-(0)69/7 56 94 - 0
Fax +49-(0)69/7 56 94-110
E-Mail: epson@eurorscgabc.de
Internet: www.eurorscgabc.de

Neuer FLIMMO mit Schwerpunkt-Thema Film

Zweite Ausgabe der Programmberatung für Eltern jetzt erhältlich

Hollywood für Kinder: Neben Nachmittags-Serien und Shows gehören mittlerweile auch Spielfilme zu den Programmhöhepunkten für Kinder. Während jüngere Kinder bei der Auswahl noch von ihren Eltern geleitet werden, orientieren sich Ältere zunehmend an Programmzeitschriften oder Vorfilmen. Dort wird jedoch auch auf Angebote hingewiesen, die wenig kindgerecht sind. Die zweite Ausgabe der FLIMMO Broschüre stellt deshalb das Thema „Film“ in den Vordergrund und gibt Eltern Tipps für die Wahl des richtigen Hollywoodspektakels. Denn schon eine harmlose Abschiedsszene in einem Zeichentrick-Klassiker kann Jüngeren sehr nahe gehen. Aber auch für ältere Kinder sind Spielfilminhalte oft nicht leicht zu verdauen. So können ihnen drastische Darstellungen von Gewalt zu schaffen machen, insbesondere wenn diese in realitätsnahe Geschichten eingebettet sind. Dabei ist es vor allem eine Frage des Alters, wie Kinder mit dem Gesehenen umgehen. Die neue FLIMMO Broschüre beschäftigt sich daher mit dem Gefühlsleben junger Zuschauer nach einem Spielfilm. Sie zeigt, welche Vorlieben die unter-

schiedlichen Altersgruppen haben, wie Kinder bestimmte Inhalte verarbeiten und wann es ihnen zu viel werden kann.

Die Broschüre FLIMMO ist in vielen Apotheken, Arztpraxen, Bibliotheken und Schulen kostenlos erhältlich, öffentliche Bezugsstellen finden Interessierte im Internet unter: www.flimmo.tv/bezugsstellen

Der FLIMMO ist ein Programmleitfaden für Eltern und Erziehende. Er liefert Einzelbewertungen zu kinderbezogenen Fernsehsendungen und Beiträge zu medienpädagogischen Themen. Geprüft werden neben dem Kinderprogramm auch solche Sendungen, die sich zwar an Erwachsene richten, aber bei 3- bis 13-jährigen Kindern ebenfalls beliebt sind. Bewertet wird, wie Kinder mit bestimmten Fernsehinhalten umgehen und welche Verarbeitungsprozesse je nach Alter zu erwarten sind. Der FLIMMO liefert aber keine TV-Kritik, sondern betrachtet die Programme aus der Perspektive der Kinder.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Ariane Poschner, Tel: 089/63808-280, E-Mail: ariane.poschner@blm.de



Gut gebrüllt Löwe – UN zeichnet DBU-Umweltinitiative aus

Graslöwe wird Projekt der Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ – Urkunde überreicht

Ab sofort gehört die Graslöwen-Initiative der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) zu den offiziellen Projekten der Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ der Vereinten Nationen (UN). Gemeinsam mit 74 anderen Projekten erhielt Projektleiterin Judith Perez im Bonner Post-Turm vom Deutschen Nationalkomitee der UN-Dekade die Teilnahme-Urkunde. Damit zählt der Graslöwe zu den über 300 Projekten deutschlandweit, die Möglichkeiten nachhaltiger Entwicklung in der Breite sichtbar machen. „Der Graslöwe motiviert Grundschüler, sich für die Umwelt einzusetzen und neue Verhaltensweisen auszuprobieren. Wenn er mit seinem Auge zwinkert, wird eines sofort klar: Die Sache macht auch noch Spaß“, betont Perez. Ob Fernsehen, Radio, Internet, in Clubs oder auf Klassenfahrten: Der plüschige Umweltbotschafter zeigt Präsenz.



Seit 1999 prangt der DBU-Graslöwe als Wappentier und Namenspatte über der gemeinsamen Initiative der DBU und des Kinderkanals von ARD und ZDF: Über vier Millionen Zuschauer sahen den Löwen mit der grünen Mähne schon im Fernsehen. Seine Serien „Die Graslöwen“, „Die Hollies“, „Die Hydronauten“ und das Umweltmärchen „Der verzauberte Otter“ werden im aktuellen KI.KA.-Programm oder in der ARD schon zum vierten Mal wiederholt. Nicht nur in deutsche Wohnzimmer erhielt der Graslöwe so

Einzug: „Die Hydronauten“ werden inzwischen auch in Australien, Jordanien, Polen und Slowenien ausgestrahlt. So richtig grün hinter den Ohren ist der Graslöwe also trotz seiner Mähnenfarbe nicht mehr.

Monatlich besuchen etwa 20.000 Gäste die Internetseite www.grasloewe.de vielleicht auch, um einmal in der Woche an einem Quiz teilzunehmen. Im Oktober feierte das erste Musical für Grundschüler Premiere. Immer steht der Löwe mit der grünen Mähne für neue Lebensstile wie umweltgerechtes Verhalten und nachhaltigen Konsum ohne erhobenen Zeigefinger, kurz: für Umweltbewusstsein mit Spaß. Damit aber nicht genug: Seit 2004 gibt es Graslöwen-Klassenfahrten. 13 Jugendherbergen unterstützen das Programm. Wer nicht nur auf Klassenfahrt, sondern zu Hause auf den Umweltbotschafter treffen will, der kann gemeinsam mit anderen Kindern einen Graslöwen-Club gründen. Etwa 50 Treffs gibt es deutschlandweit schon. „Um die Initiative auch institutionell zu verankern, sind wir auf der Suche nach weiteren Kooperationspartnern“, erläutert Perez. Vor allem Umweltbildungseinrichtungen würden sich für eine Zusammenarbeit anbieten. Die DBU förderte die Graslöwen-Initiative bislang mit insgesamt rund 5,5 Millionen Euro.

Weitere Bilder finden Sie unter www.dbu.de.

Mit Grips und Gefühlen „Bionik“ erfahren: Neue DBU-Ausstellung eröffnet

Am 8. November 2006 wurde „Inspiration Natur – Patentwerkstatt Bionik“, die Gemeinschaftsausstellung der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) und des Bionik-Kompetenz-Netzes BIONIKON e.V., im Zentrum für Umweltkommunikation (ZUK) der DBU in Osnabrück von Dr. Rudolf Bannasch, Vorstandsvorsitzender von BIONIKON e.V., und DBU-Generalsekretär Dr. Fritz Brickwedde eröffnet. Interesse hervorrufen für die junge Wissenschaft Bionik, die sich mit biologischen Vorbildern für technische Verfahren befasst, zum Mitmachen einladen und die Neugier der Ingenieure von morgen für natur- und technikorientierte Fragestellungen wecken – das sind die Ziele der Ausstellungsmacher.

Mit der Ausstellung soll ein Zugang zu faszinierenden Details aus der Natur geschaffen werden, die Vorbild für umweltfreundliche technische Verfahren und Produkte sind. Vor allem geht es um die anschauliche Vermittlung des Zusammenhangs zwischen entdecken, entschlüsseln, übertragen und anwenden.

Auf etwa 240 Quadratmetern werden in acht verschiedenen Themenkomplexen wie zum Beispiel „Verbinden und Lösen“, „Schwimmen, Fliegen, Laufen“ oder „Entwickeln und Optimieren“ zahlreiche Modelle aus der Natur und ihre Anwendungsmöglichkeiten in der Technik vorgestellt. Besuchern erschließen sich Zusammenhänge wie die von Katzenpfoten und Reifenprofilen, von Haihaut und Schwimmanzug oder von Lotus-Blume und Dachziegel. Anfassen und ausprobieren ausdrücklich erwünscht! Zahlreiche Exponate, Experimente und inter-aktive Elemente laden zu sinnlichen Erfahrungen ein: Zum Beispiel können Besucher fühlen, warum für Seepocken der Halt an Schiffsrümpfen schwierig ist, begreifen, warum „Lehrmeister Baum“ Ingenieure begeistert und hören, wie Delfine miteinander kommunizieren.

Vor allem bei Jugendlichen, aber auch bei Kindern, den Ingenieuren von morgen, möchten DBU und BIONIKON e.V. Interesse für die Ausstellung und damit für die Wissenschaft der Bionik wecken. Denn der wichtigste nachwachsende Rohstoff ist Grips. Es geht nicht darum, mehr zu lernen, sondern intensiver. „Das heißt auch, nicht nur mit dem Kopf zu lernen, sondern auch über die Gefühle – und sich dabei von der Natur inspirieren zu lassen.“ Viele Exponate befinden sich auf einer für Kinder erreichbaren Höhe. Geeignet ist die Ausstellung insbesondere ab Jahrgangsstufe 7, aber auch die Grundschüler kommen nicht zu kurz. Deshalb wurden zwei kindgerechte Comicfiguren entwickelt: Gecko „Bio“ und Roboter „Nik“. Sie gehen selbstständig auf Reise durch die Patentwerkstatt Bionik. Die jüngsten Besucher sind eingeladen, sie dabei zu begleiten.“ Für Schüler ab Klasse 7 liegt im ZUK begleitendes Unterrichtsmaterial vor.

Die Ausstellung ist ab 08. November 2006 im ZUK der DBU in Osnabrück montags bis donnerstags von 9 bis 17 Uhr, freitags von 9 bis 13 Uhr geöffnet. Eintritt und Führungen sind kostenlos. Für Führungen ist eine rechtzeitige Absprache und Anmeldung im ZUK erforderlich (Ansprechpartnerin: Eva Kolb, Tel.: 0541/9633-921). Flankierend wird das ZUK Begleit-material (geeignet ab Klasse 7) und ein Vortragsprogramm anbieten. Als Wanderausstellung konzipiert, geht sie ab Anfang 2008 deutschlandweit auf Reise; während dieser Zeit ist ein Ausleihen möglich. Mehr Informationen beim ZUK der DBU:

Kerstin Schulte, Tel.: 0541/9633-941 und Meike Wunderlich, Tel.: 0541/9633-920;
E-Mail: ausstellung-dbu@dbu.de .

Gewinner des 2. bundesweiten Handyclip-Wettbewerbs ausgezeichnet

Unter dem Motto „Dein Leben – heute und morgen“ bewiesen Jugendliche ihre Kreativität im Umgang mit dem Handy.

„Dein Leben – heute und morgen“ war das Thema des zweiten bundesweiten Handyclip-Wettbewerbs „Ohrenblick mal“. Gemeinsam mit dem Medienzentrum München des JFF und dem Jugendportal netzcheckers hatte LizzyNet, die Online-Community für Mädchen, den Wettbewerb für Jugendliche zwischen 12 und 22 Jahren ausgeschrieben. In München wurden die Gewinnerbeiträge prämiert und vorgeführt. „Die eingereichten Beiträge sind von hoher Qualität und beweisen, dass Jugendliche sich kreativ mit ihrer Lebenswelt auseinandersetzen“, betonte Ulrike Schmidt, Projektleiterin LizzyNet.

Fünf Preise und vier lobende Erwähnungen wurden vergeben: Den ersten Preis übergab die Jury an Sami Rauscher für seinen Beitrag „Die Kloschüssel“. Der Clip setzt sich auf ironische Weise mit dem Thema auseinander, ganz dem Motto folgend: „Sagt nein zum Kloschüsseldasein, werdet ein Waschbecken und clean“. Zweitplatzierte im Wettbewerb sind Schüler der Hauptschule Altdorf für den Beitrag „Nur einmal Mädchen sein“. In kurzen und prägnanten Einstellungen zeigen sie, was zum Thema Jungen und Mädchen zu sagen ist. Der dritte Preis ging für den gelungenen Antidrogen-Clip „Charly der Besen“ an die Jugendlichen des Anderwerks.

Auch brisante Themen wie „Mobbing“ oder „Gewalt an der Schule“ wurden in den eingereichten Beiträgen behandelt. Alle ausgezeichneten Clips können unter www.ohrenblick.de abgerufen und eingesehen werden. Mehr Infos zum Wettbewerb und zu den Beiträgen gibt es auch auf den neu gestalteten Webseiten von LizzyNet: www.lizzynet.de

Aufgrund der positiven Resonanz an den Schulen soll der Wettbewerb im nächsten Jahr fortgesetzt werden. Schulen, die 2007 Handyprojekte durchführen wollen, können sich bereits jetzt unter der Telefonnummer (089)68 98 91 51 an das Medienzentrum München wenden.

Schulen ans Netz e. V.
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Loggia am Stadthaus
Thomas-Mann-Str. 4
53111 Bonn
Tel: + 49 (0)228 910 48 – 275; Fax: + 49 (0)228 910 48 – 1275;
presse@schulen-ans-netz.de; www.schulen-ans-netz.de

Neue Lernmaterialien vom Finken Verlag



- **Kopiervorlagen Geometrie 1/2:** Raumvorstellung entwickeln, geometrische Begriffe erwerben, Problemlösefähigkeiten ausbilden

- **"More about Britain":** A Teacher's Guide to Customs and Ceremonies of Great Britain
Weitere Informationen finden Sie unter www.finken.de/schule .

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

für Ihre Weihnachts-Sonderseiten stellen wir Ihnen die schönsten authentischen Weihnachtsgeschichten aus der Reihe Zeitgut zum kostenlosen Abdruck zur Verfügung. Alle Texte sind gut aufbereitete Zeitzeugen-Erinnerungen aus dem vorigen Jahrhundert. Sie gewähren einen lebendigen Eindruck in das Leben unserer Eltern und Großeltern.

Alle Geschichten sowie die dazugehörigen Bilder stehen Ihnen kostenfrei zur Veröffentlichung zur Verfügung. Als Gegenleistung erwarten wir von Ihnen lediglich den Abdruck eines Quellen-Hinweises und eines kleinen Buchcovers von 30 mm Breite.

Planen Sie rechtzeitig. [Alle Texte, die zum Abdruck bereit stehen, können Sie hier bereits komplett einsehen.](#) Bei Interesse, senden Sie uns bitte per Antwort-E-Mail den untenstehenden Kupon. Wir schicken Ihnen dann umgehend die Zugangsdaten zum Download der Texte und Bilder.

Mit freundlichen Grüßen aus Berlin

Lydia Beier, Öffentlichkeitsarbeit
Zeitgut Verlag GmbH, Berlin
E-Mail: lydia.beier@zeitgut.com
Tel. 030 - 70 20 93 14

[Unvergessene Weihnachten](#)

Band 1

Erinnerungen aus guten und aus schlechten Zeiten. 1918--1959.

[> mehr zum Buch](#)

[Unvergessene Weihnachten](#)

Band 2

29 Zeitzeugen-Erinnerungen aus den Jahren 1922-1988.

[> mehr zum Buch](#)

Neuerscheinung



Unvergessene Weihnachten Band 3

Erinnerungen aus guten und aus schlechten Jahren. 1914-1961

192 Seiten, mit vielen Abbildungen, Ortsregister, Taschenbuch.

Zeitgut Verlag, Berlin 2006. ISBN 3-86614-122-X, Euro 4,90

[> mehr zu den Büchern](#)

Neue Vergabeverordnung und neue Verdingungsordnungen bringen erhebliche Änderungen in der Vergabepraxis

Am 01. November 2006 ist die neue Vergabeverordnung in Kraft getreten. Dadurch gelten nun auch die Neufassungen der VOB/A, VOL/A und VOF vom Sommer 2006. Bei Ausschreibungen müssen deshalb u. a. folgende Neuerungen beachtet werden:

- neue, höhere Schwellenwerte
- neue Verfahrensarten (wettbewerblicher Dialog, Rahmenvereinbarungen auch bei klassischen Auftraggebern)
- Präqualifikations-Verzeichnis für interessierte Unternehmen
- Neuregelungen bei den Vorschriften zur elektronischen Informationsübermittlung
- Möglichkeit der Fristverkürzung bei elektronischen Bekanntmachungen
- Weitere Ausschlussgründe von Unternehmen
- Gewichtung der Zuschlagskriterien muss vom Auftraggeber in den Ausschreibungsunterlagen angegeben werden

Bei der praktischen Umsetzung dieser Neuerungen unterstützt die aktuelle Auflage des Ratgebers „Das neue Vergaberecht – Aktuelle Vorschriften für Ausschreibung, Angebot und Vergabe bei öffentlichen Aufträgen nach VOB, VOL und VOF“ sowohl Auftraggeber als auch Bieter.

Neben unentbehrlichem Grundsatzwissen sind in diesem Handbuch die wichtigsten Neuerungen praxisgerecht aufbereitet. Mit Hilfe der Schritt- für- Schritt Anleitungen wird – von der Bedarfsfeststellung bis zum Zuschlag – jede Verfahrensstufe nach VOB, VOL oder VOF rechtssicher und schnell abgewickelt. Ein extra Kapitel zum Rechtsschutz zeigt Auftraggebern und Bietern ihre jeweiligen Möglichkeiten. Arbeitshilfen, Rechtsprechung und die aktuellen Fassungen der Vorschriften erleichtern zusätzlich die Vergabepraxis.

Das Praxishandbuch kann zum Preis von 98,00 Euro inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten mit der Art.-Nr. 1116/1377 direkt bei der Forum Verlag Herkert GmbH unter 08233/381-141 oder per Email: gabriele.winter@forum-verlag.com bestellt werden.

Weitere Presstexte finden Sie unter <http://www.forum-verlag.com/presse> . Die Abbildungen hierzu und nähere Informationen zu den Produkten finden sie unter <http://www.forum-verlag.com/3296>

BUCHBESPRECHUNGEN

Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Hermann-Luchterhand-Str. 10, 56566 Neuwied

Lehrplan für die Grundschule in Bayern

Jahrgangsstufen 1 bis 4 – Texte/Kommentare/Handreichungen

Herausgegeben von

Dr. Hans-Dieter Göldner, Ministerialrat,

Georg Hahn, Ltd. Ministerialrat, und

Dr. Werner Schrom, Ministerialrat,

alle in der Abteilung Volksschulen/Förderschulen des Bayer. Staatsministeriums für Unterricht und Kultus München

Neueste Ausgabe: 33. Lieferung - neuester Rechtsstand: 28. September 2006

Mit dieser Lieferung erhalten Sie Teil 1 der Kommentierung des Fachlehrplans Heimat- und Sachunterricht für die Jahrgangsstufe 4. Die Kommentierung der Themenbereiche 4.6 bis 4.8 erhalten Sie mit Teil 2 in der kommenden 34. Lieferung.

Wolters Kluwer Deutschland GmbH

Lehrplan für die bayerische Hauptschule – Jahrgangsstufen 7 bis 9

Herausgegeben von

Dr. Hans-Dieter Göldner, Ministerialrat,

Georg Hahn, Ltd. Ministerialrat,
Dr. Werner Schrom, Ministerialrat,
alle in der Abteilung Volksschulen des Bayer. Staatsministeriums für Unterricht und Kultus, München
Neueste Ausgabe 50. Lieferung – neuester Rechtsstand: 15. Oktober 2006.
Mit dieser Lieferung erhalten Sie die Kommentierung des Fachprofils Kommunikationstechnischer Bereich, die um Aspekte des Mittlere-Reife-Zuges erweitert wurde sowie die Kommentierung des Fachlehrplans Hauswirtschaftlich-sozialer Bereich für die Jahrgangsstufe 9.

Wolters Kluwer Deutschland GmbH
Förderschulen in Bayern – Sonderpädagogische Förderung
Kommentar der Schulordnungen und Sammlung schulischer Vorschriften mit Erläuterungen
Herausgegeben von
Dr. Udo Dirnaichner, Ministerialrat und
Erhard Karl, Ministerialrat, beide im Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus, München
Neueste Ausgabe 63. Lieferung, neuester Rechtsstand: 01. September 2006
Die 63. Lieferung bringt das Inhaltsverzeichnis (Kennzahl 03) auf den letzten Stand. Das so genannte „Klassenbildungs-KMS“ wird unter Kennzahl 11.51 grundlegend kommentiert. Unter Kennzahl 11.50 finden sich weitergehende Hinweise zu den Außen- und Kooperationsklassen. Der Förderdiagnostik im Lernbereich Berufs- und Lebensorientierung kommt große Bedeutung zu; demgemäß wurde die Kommentierung des wichtigen § 15VSO-Funter Kennzahl 21.15 grundlegend überarbeitet. Der Leitfaden zur Notengebung steht im Mittelpunkt von Kennzahl 25.10. Die Rechtsstellung staatlicher Lehrer an privaten Förderschulen war und ist vielfach Gegenstand von gerichtlichen Entscheidungen, Kennzahl 71.90 kommentiert zwei neuere Urteile.

Wolters Kluwer Deutschland GmbH
Berufliches Schulwesen in Bayern
Ergänzbares Rechtssammlung zu BayEUG, Berufsbildung, Schulordnung, Verwaltung, Unterricht, Lehrplänen, Ausbildung, Prüfung und Dienstrecht für Berufsschulen, Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsschulen, Fachschulen, Fachoberschulen, Berufsoberschulen und Fachakademien, mit Erläuterungen
Herausgegeben und bearbeitet von
Ingeborg Kubosch, Ltd. Ministerialrätin, Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, München
Neueste Ausgabe: 122. Lieferung – neuester Rechtsstand: 01. Oktober 2006
Diese Ergänzungslieferung bringt die Qualifikationsverordnung, die Berufsfachschulordnung nichtärztliche Heilberufe und Fachakademieordnung auf den neuesten Rechtsstand und ersetzt die KMK-Vereinbarung über die Zusammenarbeit von Schule und Berufsberatung durch die hierzu in Bayern geschlossene Rahmenvereinbarung.
Der 122. Lieferung liegt die CD-ROM „Adress-Manager für die Schule“ bei.

Wolters Kluwer Deutschland GmbH
Das Schulrecht in Bayern
Bayer. Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) mit Kommentar und weiteren Vorschriften
Herausgegeben von
Wolfgang Kiesl, Ministerialrat, und
Dr. Helmut Stahl, Ministerialrat,
beide im Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus, München
Neueste Ausgabe: 125. Lieferung – neuester Rechtsstand: 01. Oktober 2006
Die Ergänzungslieferung enthält weitere Erläuterungen zu den letzten beiden Änderungen des BayEUG, speziell zur Einschulung ausländischer Schüler mit schlechten Deutschkenntnissen, zum Handy- und Rauchverbot in Schulen und zu Ordnungsmaßnahmen gegen massiv den Unterricht störende Schüler.

Wolters Kluwer Deutschland GmbH

Dienstrecht in Bayern I

Ergänzbares Sammlungs zum Beamten- und Besoldungsrecht mit erläuternden Hinweisen – Laufbahnen, Beurteilung, Personalvertretung, Disziplinarrecht, Reise- und Umzugskosten, Trennungsgeld, Fürsorgeleistungen, Versorgung

Begründet von Alfred Hartinger und Christian Hegemer

fortgeführt von

Mathias Hiebel, Referent beim Bayer. Kommunalen Prüfungsverband, München

Neueste Ausgabe: 137. Lieferung – neuester Rechtsstand: 17. September 2006

Ein Überblick über die beschlossene Föderalismusreform und die damit einhergehende Änderung des Grundgesetzes (Kennzahl 11.00) – soweit das Dienstrecht betroffen ist – kann der Kennzahl 09 entnommen werden. Neu in die Sammlung aufgenommen wurde das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (Kennzahl 92.20) und die Verordnung über die Gewährung eines Zuschlags zu den Dienstbezügen bei begrenzter Dienstfähigkeit. Im Übrigen wurde die Sammlung den jeweiligen aktuellen Rechtsständen angepasst.

Wolters Kluwer Deutschland GmbH

Die Schulordnung der Volksschule in Bayern

Bayerisches Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) und Volksschulordnung (VSO) – Kommentar

Bearbeitet von Stefan Graf, Ministerialrat, Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus

Dr. jur. Klaus Kaiser, Ministerialdirigent a.D.,

Gerhard Mahler, Ltd. Ministerialrat a.D. alle in München

9. Ausgabe – Rechtsstand 1. September 2006 CD-ROM

Schnelles Recherchieren leicht gemacht!

In der vorliegenden 9. Ausgabe sind u.a. folgende Änderungen berücksichtigt, damit Sie auch in Zukunft auf dem aktuellen schulrechtlichen Stand sind:

- das durch zwei Gesetze vom 26.7.2006 geänderte BayEUG (Kennzahl 10.00)
- Aktualisierung der Erläuterungen zu den Mobilen Sonderpädagogischen Diensten (Kennzahl 20.02)
- Berücksichtigung des Landtagsbeschlusses zur Eingliederung der Teilhauptschulen (Kennzahl 20.03)
- Kommentierung der Bestimmungen zum Übertrittsverfahren (Kennzahl 20.04)
- Erläuterung zur Schulpflicht für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf und für kranke Schülerinnen und Schüler (Kennzahl 20.04)
- Neukommentierung zur Lehrerkonferenz (Art. 58 BayEUG, Kennzahl 20.08)

Wolters Kluwer Deutschland GmbH

Die Schulordnung der Volksschule

Bayerisches Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) und Volksschulordnung (VSO) – Loseblatt-Kommentar

Herausgegeben von

Stefan Graf, Ministerialrat, Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus

Dr. jur. Karl Klaus Kaiser, Ministerialdirigent a.D.

Gerhart Mahler, Ltd. Ministerialrat a.D., alle in München

Neueste Ausgabe: 82. Lieferung, neuester Rechtsstand: 01. Oktober 2006

Die 82. Lieferung enthält als Hauptteil die durch zahlreiche Änderungen des BayEUG durch zwei Gesetze vom 26. Juli 2006 (GVBl S. 390 und S. 397) erforderlich gewordene Neuerstellung der Kennzahl 10.00. Die Gesetzesänderungen werden im Laufe der nächsten Lieferungen auch im Teil 2 des Werks berücksichtigt werden. Außerdem wird ein erster Teil der Überarbeitung der Kommentierungen zu Art. 58 BayEUG (Kennzahl 20.08) ausgeliefert.

Holland + Josenhans GmbH & Co., Feuerseeplatz 2, 70176 Stuttgart

Prüfungstrainer Köche/Beiköche von Müller-Kebschull

1. Auflage 2006, Schülerversion, ISBN 3-7782-7358-2, €22,50

Der Prüfungstrainer für Köche und Beiköche ist ein interaktives Lernprogramm für Auszubildende, die sich auf Prüfungen und Klausuren vorbereiten wollen. Mit über 1.650 Fragen wird auf dieser CD das Prüfungswissen für Köche wie auch für Beiköche abgefragt. Verschiedene Frageformen und zahlreiche Ab-

bildungen sorgen für Abwechslung. Die Bewertung der Antworten ermöglicht die Selbstkontrolle und unterstützt so den Lernprozess und die eigenständige Vorbereitung auf die Prüfungen. Die Lehrerversion enthält zusätzlich eine flexibel zu verwaltende Aufgabendatenbank.

Holland + Josenhans Verlag, Stuttgart

Prüfungstrainer Köche/Beiköche von Müller-Kebschull

1. Auflage 2006 – Lehrerversion – ISBN 3-7782-7359-0, €65,--

Der Prüfungstrainer für Köche und Beiköche ist ein interaktives Lernprogramm für Auszubildende, die sich auf Prüfungen und Klausuren vorbereiten wollen. Verschiedene Frageformen und zahlreiche Abbildungen sorgen für Abwechslung. Die Bewertung der Antworten ermöglicht die Selbstkontrolle und unterstützt so den Lernprozess und die eigenständige Vorbereitung auf die Prüfungen.

Die Lehrerversion ist eine flexibel zu verwaltende Aufgabendatenbank. Sie ermöglicht es dem Lehrer rationell und systematisch Prüfungen und Tests vorzubereiten und zusammenzustellen. Die Aufgaben können mit Hilfe des Programms thematisch sortiert erstellt, gesammelt, verwaltet, bearbeitet und ausgedruckt werden. Dabei ist die Einbindung von Medien (Bild, Film) in die Aufgaben möglich.

Holland + Josenhans Verlag, Stuttgart

Die 100 wichtigsten Lebensmittel von Dr. med. Siegfried Schlett

1. Auflage 2006, 248 Seiten, zahlreiche mehrfarbige Abbildungen ISBN 3-7782-7290-X, €19,90

In diesem attraktiv und leserfreundlich gestalteten Werk werden eingegangen die Risiken von Fehlernährung dargestellt und wie durch Verzehr der richtigen Lebensmittel entgegengewirkt werden kann.

Zudem bietet das Buch eine ausführliche Darstellung der wichtigsten gesunderhaltenden Lebensmittel und deren Inhaltsstoffe. Dabei wurde ein besonderes Augenmerk darauf gerichtet, dass die Qualität dieser Lebensmittel nicht oberflächlich, sondern in ihrer Gesamtheit bewertet wird. Da Essen in erster Linie Genuss bereiten soll, ist zu jedem Lebensmittel ein Vitalrezept enthalten, das Gesundheit und Geschmack optimal verbindet. Das Buch ist bestens geeignet für Auszubildende und Beschäftigte in den Bereichen Gastronomie, Hauswirtschaft, Ernährung und der Lebensmittelindustrie.

Holland + Josenhans Verlag, Stuttgart

Technische Mathematik Metall – lernfeldorientiert

von Wagner/Schreibers/Brauchle, 1. Auflage 2006, 172 Seiten, 2-farbig, zahlreiche Abbildungen

ISBN 3-7782-3104-9, €17,80

Die Technische Mathematik Metall – lernfeldorientiert ist gleichermaßen als Lehr- und Arbeitsbuch für die neu geordneten Metallberufe wie Industriemechaniker, Zerspanungsmechaniker, Werkzeugmechaniker und Feinwerkmechaniker geeignet.

Das Buch unterstützt sowohl den lehrergeführten Unterricht als auch die selbstständige Einzel- oder Gruppenarbeit. Zahlreiche Skizzen erleichtern das Erfassen der Problemstellungen.

Der Grundlagenteil mit systematischer Einführung in grundlegende mathematische und technologische Sachverhalten, ermöglicht den Schülern in herkömmlicher Weise die Anwendung von Berechnungen zu üben.

Die Projekte des zweiten Bereichs, mit didaktisch ausgewählten auftragsorientierten Lernsituationen, lassen sich als mathematischer Teil in den Lernfeldunterricht integrieren.

Holland + Josenhans Verlag, Stuttgart

Prüfungsbuch Kosmetik von Fendl/Haller/Helbing/Nuding

2., durchgesehene und erweiterte Auflage 200, 516 Seiten, zahlreiche z.T. farbige Abbildungen ISBN 3-7782-5935-0, €21,40

Die zweite Auflage des erfolgreichen Prüfungsbuches wurde überarbeitet und erweitert. Die noch umfangreichere Bebilderung mit mehr Farbe erhöht die Attraktivität des Buches. Das Kapitel „Dienstleistungsberuf Kosmetikerin“ wurde überarbeitet. Außerdem enthält die 2. Auflage neue Fragen zu den Bereichen „Anatomie und Physiologie“, „Grundlagen der Chemie und Physik in der Kosmetik“ sowie „Grundlagen der Behandlungskosmetik“. Der umfangreiche Wirtschaftskundenteil wurde komplett aktualisiert. Im Kapitel Fachmathematik wurde der neue Mehrwertsteuersatz von 19 % bereits berücksichtigt. Dieses Prüfungsbuch enthält also auf dem neuesten Stand wieder alle wichtigen Fragen und Antworten, die beherrscht werden sollten, um die Prüfungen zur Kosmetikerin erfolgreich abzulegen.

Das Auffinden und Verstehen von Fachtermini wird durch ein umfangreiches Fachwörterverzeichnis mit INCI-Liste wesentlich erleichtert. Das Prüfungsbuch bietet also die Möglichkeit, sich Fachwissen anzueignen und zu wiederholen und dieses auch systematisch in entsprechenden Situationen anzuwenden.
Holland + Josenhans Verlag, Stuttgart

Wirtschafts- und Betriebskunde für Medizinische und Zahnmedizinische Fachangestellte
von Nuding/Haller/Stollmaier/Runckel – 3. Auflage 2006, 424 Seiten, ISBN 3-7782-5896-6, €25,80
In dieses attraktiv und leserfreundlich gestaltete Werk wurde ein Lernfeldkompass für medizinische und zahnmedizinische Fachangestellte integriert. Bei einem Mehrumfang von 40 Seiten wurden die Themen „Aufbau und Zahnarztpraxis“, „Wartungsvertrag“, „die Arzt- und Zahnarztpraxis als Teil des Gesundheitswesens“, „Praxiskosten“, „Lagerorganisation“ und „Medizinproduktebuch“ aufgenommen.

Holland + Josenhans Verlag Stuttgart

Technische Mathematik Fahrzeugtechnik – Lernfeldorientiert
von Elbl/Föll/Schüler, 2. aktualisierte Auflage 2006, 200 Seiten, ISBN 3-7782-3540-0, €18,70
Das völlig neu entwickelte Lehr- und Übungsbuch beinhaltet mathematisches Grundwissen und darauf aufbauend problemorientiertes und erkenntnisförderndes Wissen. Es orientiert sich an den aktuellen Lehrplänen der Berufs- und Meisterschulen in den fahrzeugtechnischen Berufen und gliedert sich in drei Bereiche: Grundlagen, Lernfelder und betriebliches Rechnen. Ausgangspunkt für die Arbeit mit dem Buch sind die Aufgaben im Bereich Lernfelder. Der Bereich „Betriebliches Rechnen“ behandelt die mathematisch-betriebswirtschaftlichen Grundlagen für das Fach Betriebsführung in der Meisterausbildung. Eine Auswahl von Prüfungsaufgaben in Lohn- und Kostenrechnung dient der gezielten Prüfungsvorbereitung. In der 2., aktualisierten Auflage wird u.a. der neue, ab 2007 gültige Mehrwertsteuersatz berücksichtigt. Außerdem wurden Lohnabrechnung und Sozialabgaben aktualisiert.

Technische Mathematik Fahrzeugtechnik von Elbl/Föll/Schüler

23- aktualisierte Auflage 2006, 216 Seiten, ISBN 3-7782-3500-1, €20,90

Eine komplett aktualisierte Neuauflage der bewährten Technischen Mathematik Fahrzeugtechnik. Der neue Mehrwertsteuersatz, der ab 2007 gilt, ist bereits berücksichtigt, auch die Lohnabrechnung und Sozialabgaben sind auf dem neuesten Stand. Außerdem wurde die Berechnung des Kraftstoffverbrauchs bei PKW nach 99/100/EG und bei NKW nach DIN 70030-2 aufgenommen. Für Auszubildende und Meisterschüler, klar gegliedert und anschaulich.

Oldenbourg Schulbuchverlag GmbH, Rosenheimer Straße 145, 81671 München

topfit Deutsch Grammatik und Zeichensetzung 1

von Sonja Krack, unter Beratung von Gerhard Schoebe

88+16 Seiten, DIN A 4, ISBN 3-486-00099-3 €8,45

topfit Deutsch – Rechtschreiben 1

von Nathalie Jückstock-Kießling, unter Beratung von Gerhard Schoebe

88+16 Seiten, DIN A 4, ISBN 3-486-00155-8, €8,45

Schüler und Schülerinnen können hier problematische Phänomene der Rechtschreibung und der Grammatik gezielt üben und wiederholen, einzeln oder in Partnerarbeit, im Rahmen des Schulunterrichts oder als Zusatzaufgabe zu Hause.

Mit den topfit-Heften lernen die Schüler und Schülerinnen grammatikalische Strukturen zu erkennen, sie zu üben und zu vertiefen. Die fertigen Übungsergebnisse können sie dabei in einem heraustrennbaren Lösungsteil eigenständig kontrollieren und verbessern. Die Übungen bauen in ihrem Schwierigkeitsgrad aufeinander auf, können aber auch unabhängig voneinander behandelt werden.

Die Hefte sind für die Verwendung im Unterricht konzipiert und lehrwerksunabhängig aufgebaut. Sie lassen sich als begleitendes Zusatzmaterial (z.B. in der Freiarbeit, beim Stationenlernen, während Intensivierungsstunden), aber z.B. auch für Hausaufgaben oder für die Vorbereitung von Klassenarbeiten/Schulaufgaben nutzen.

Die beiden jetzt erschienenen Hefte wenden sich an die Jahrgangsstufen 5 und 6.

Oldenbourg Schulbuchverlag GmbH, München

Fit für den Quali 2007 von Markus Rewitzer (Hrsg.), Alexander Amorth, Gabriele Krista, Thomas Unger, Bernd Wahl

Eine Lernhilfe für den qualifizierenden Hauptschulabschluss

28. aktualisierte und ergänzte Auflage, 296 Seiten mit CD-ROM, broschiert, ISBN 3-486-04007-3, (ab 1.1.2007: 978-3-486-04007-4), €8,95

Der Band berücksichtigt bereits alle Änderungen, die sich aus dem neuen Lehrplan für die bayerische Hauptschule ergeben und für die zentral gestellten Prüfungen zum Erwerb des qualifizierenden Hauptschulabschlusses ab 2007 relevant sind.

Das Buch ist somit eine geeignete Vorbereitungslektüre für die „neuen“ Prüfungen. Die grundlegenden Änderungen werden für jedes Fach erläutert.

„Fit für den Quali 2007“ enthält die Original-Prüfungsaufgaben der letzten drei Jahre in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch sowie vollständig überarbeitete Beispielaufgaben für das Fach Arbeit-Wirtschaft-Technik.

Erstmals werden auch Beispielaufgaben für die theoretische Prüfung in Sport (ein Drittel aller Schüler/-innen wählt Sport als Prüfungsfach!) aufgeführt.

Zu den zentralen Aufgabenstellungen der letzten drei Jahre finden sich individuelle Lösungsvorschläge sowie allgemeine Hinweise zu den jeweiligen Prüfungen.

Allgemeine Hinweise geben zudem wertvolle Tipps und Hilfen zur Bewältigung des „Qualis“.

Die beigelegte CD-ROM enthält Audio-Tracks zum Hörverstehenstest in Englisch.

Verlag J. Maiß GmbH, Herrnstraße 26, 80539 München

Schulordnung für die Gymnasien mit BayEUG, 26. Auflage 2006

Schulordnung für Realschulen mit BayEUG

Schulordnung für Fachoberschulen mit BayEUG und Berufsoberschulen in Bayern FOBOSO, 4. Auflage 2006

Verlag C.H. Beck, Wilhelmstraße 9, 80801 München

Schul- und Prüfungsrecht Band 1, Schulrecht

von Dr. Norbert Niehues/Dr. Johannes Rux, 4. vollständig neubearbeitete Auflage 2006, 329 Seiten, kartoniert, €38,00 ISBN 3-406-54614-5

Dieser Standardtitel der Reihe NJW Praxis bietet eine umfassende rechtliche Darstellung des Spannungsfeldes zwischen Schule, Schülern, Lehrern, Eltern und Staat speziell für den Praktiker.

Aus dem Inhalt:

- Schulpflicht und das Recht auf Bildung
- Schulische Eignungs- und Leistungsbewertungen
- Zugang zu den einzelnen Schularten und Schulen
- Organisation des Schulwesens
- Besonderheiten des Lehrerdienstrechts
- Aufsichtspflicht der Lehrer
- Privatschulen
- Finanzierung des Schulwesens
- Rechtsschutz

Die Einführung von Bildungsstandards, die Verselbständigung der Einzelschulen und auch die neuen Wege bei der Finanzierung des Bildungswesens haben im Schulrecht seit der Voraufgabe kaum einen Stein auf dem anderen gelassen. Deshalb ist die Neuauflage eine umfassende Neubearbeitung. Selbstverständlich mit der kompletten neuen Rechtsprechung und einem umfassenden Kapitel zum Rechtsschutz. Der Band wendet sich an alle mit dem Schulrecht befassten Rechtsanwälte und Richter, Schulverwaltungsbeamte, Schulräte, Schulleiter, Lehrer und Elternbeiräte.

Nähere Informationen zu dem Titel finden Sie unter www.beck-shop.de.